Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1951

128 (4.6.1951)

NEUESTE NACHHESPORTE

Truman kritisiert Boykottbestimmung

Unzulängliche Versuche zur Verhinderung des West-Ost-Handels

Washington. Präsident Truman kritisierte laut dpa die vom USA-Kon- satzungsangehörigen und der deutschen Bevölgreß angenommene Zusatzbestimmung, die eine Einstellung der amerikanischen Wirtschafts- und Finanzhilfe an Nationen vorsieht, die kommunistische Länder mit kriegswichtigen Lieferungen versorgen. Er forderte, daß dieser "hastig angenommene" Zusatz sobald wie möglich durch eine "brauchbare" Gesetzgebung ersetzt wird.

Handel mit dem Osten verhindert werden sollte, ernsthafte Mängel zeige. Deshalb führe diese Bestimmung lediglich zu einer Schwächung anstatt zu einer Stärkung der Sicherheit der USA und der freien Welt. Um dem abzu-helfen, müsse der nationale Sicherheitsrat der USA von seinen Ausnahmevollmachten zu dieser Bestimmung weitgehend Gebrauch machen. Es wird darauf abgehoben, daß diese Boykottbestimmung nur für die Zeitdauer des Koreakriegs gelten solle.

West-Ost-Handelsgesellschaft unter kommunistischem Einfluß

Der Direktor der deutschen Handelsgesellschaft "West-Ost GmbH." wandte sich gegen den SPD-Bundestagsabgeordneten und Vorsitzenden des Bundestagsausschusses für gesamt-deutsche Fragen, Herbert Wehner. Dieser hatte behauptet, die deutsche Handelsgesellschaft West-Ost sei der verlängerte Arm der SED, der kommunistischen Partei der Ostzone, und finanziere die Tätigkeit der westdeutschen KP durch illegalen Osthandel.

Boykotthetze und bezwecke, die Konkurrenz gegen den Warenschwarzhandel zwischen Be-

nicht daß Großbritannien an andere Regierun-

gen mit einem Plan herangetreten sei, über

Unter einer wirklichen Regelung des Koreakon-flikts verstehe er folgendes: Der Angriff der

müsse die Sicherheit bestehen, daß er nicht wie-

der von neuem beginne. Zu der Erklärung des Befehlshabers der 8. USA-Armee in Korea, wonach die Phase der Verfolgung der Kom-munisten bendet sei, äußerte sich Acheson auch

Weder Formosa noch Eintritt in die UNO

gen einverstanden erklären, durch die entweder sich näher.

auf Befragen nicht

mosa von den Chinesen gewaltsam weggenommen wird.

Der amerikanische Präsident wies darauf hin, das diese Zusatzbestimmung, womit der illegale fragen zugeben, daß die drei Gesellschafter in Handel mit dem Osten verhindert werden seiner Firma ehemalige KPD-Mitglieder seien. Er selbst sei noch im vergangenen Jahr Mitglied einer ostzonalen Wirtschaftskommission in Peking gewesen. Direktor Krothe war der Auffassung, die Gesinnungsgemeinschaft mit der KPD sei die Voraussetzung für das Vertrauen der ostzonalen Dienststellen für Inter-

zonenhandel Nach Angabe von Direktor Krothe liefere die deutsche Handelsgesellschaft keineswegs, wie behauptet, Stahl oder andere Waren in die Ostblockstaaten, sondern importiere Fotoapparate, Spielwaren, Druckmaschinen, Musikinstrumente, Strümpfe und andere Dinge. Der Absatz von Strümpfen aus der Ostzone in die Bundesrepublik sei in den letzten Tagen schwierig geworden, da in verstärktem Måße durch Schmuggelwaren illegale Konkurrenz getrieben werde. Die Strumpfsorten, die er legal einführe, würden seiner Firma zu Unterpreisen aus ostzonalen Schmuggelbeständen angeboten.

Gegen den Schwarzhandel der Besatzung urch illegalen Osthandel.

Das Hauptzollamt Köln wandte sich, wie AP
Direktor Krothe behauptete, dies sei eine meldet, in einem Aufruf an den Einzelhandel

Acheson gab den Senatoren am Samstag be-kannt, daß er auf Anweisung Präsident Trumans

zur Entlassung MacArthurs führten, keine Aus-

Übereinstimmung bezüglich Kriegführung

führung in Korea zwischen den Vereinigten Staaten und Großbritannien volle Übereinstim-

mung herrsche. Hinsichtlich der Wirtschafts-

Acheson gab bekannt, daß über die Krieg-

geweigert, darüber auszusagen.

Kaufleute, Gastwirte und Handwerksbetriebe nehmen, wie in dem Aufruf gesagt wird, noch immer von Besatzungsangehörigen unverzollte Waren, vor allem Kaffee, Zigaretten und Tee als Gegenleistung in Zahlung, ohne sie zu ver-zollen und sie zu versteuern. Durch diesen Schwarzhandel werde das deutsche Zoll- und Steueraufkommen stark beeinträchtigt. Gerade der deutsche Einzelhandel verliere durch diese illegalen Geschäfte mit unverzollten Waren erhebliche Umsätze.

Das Hauptzollamt weist darauf hin, daß die Besatzungsmächte versuchen müßten, die Abgabe von Waren durch ihre Angehörigen zu unterbinden. Ebenso seien auch von deutscher Seite energische Maßnahmen notwendig, um diese Art des Schmuggels zu bekämpfen. Der Einzelhandel wird um seine Mitwirkung dieser Aktion angegangen. Besonders der Handel in Werkskantinen solle in dieser Hinsicht gründlich unter die Lupe genommen werden.

Mossadek lehnte ab

Teheran (AP). Ministerpräsdent Mossadek hat in einer Geheimsitzung des persischen Senates die von Präsident Truman in seiner Botschaft geforderten Verhandlungen mit einer britischen Regierungsmission über eine Bellegung des Ölstreites abgelehnt.

Mossadek unterstrich jedoch erneut die Bereitschaft seiner Regierung, Vertreter der angloiranischen Oil Company zu empfangen. Wen die Gesellschaft zu diesen Verhandlungen entsende, bleibe ihr freigestellt. Er deutete jedoch an, daß die Regierung noch andere Pro-bleme als die der Übergabe der Gesellschaft zur Verstaatlichung zu erörtern gedenke.

"Totes Rennen" in Irland

Dublin (dpa). Die Endergebnisse der allgemeinen irischen Parlamentswahlen lassen ein eindeutiges Bild über die künftigen Mehrheitsverhältnisse im irischen Dail (Parlament) noch nicht erkennen.

Von den insgesamt 147 Sitzen des Dail hat die Flanna Fall Partei des ehemaligen irischen Ministerprissidenten Lamon de Valera insge-samt 69 Sitze erhalten Die Koalition des gegenwärtigen Ministerpräsidenten John Costello pe-sitzt "auf dem Papier" eine arbeitsfähige Mehrheit von 78 Sitzen, die sich wie folgt aufteilen Fine Gael (Costellos Partei) 40, Labour Partei 16, Unabhängige 14, Bauernpartei sechs und Neurepublikaner zwei Sitze. Es ist jedoch noch nicht entschieden auf welche Seite sich eine Anzahl der Unabhängigen stellen wird.

Nach Ansicht politischer Beobachter besteht die Möglichkeit, daß fünf der wichtigsten Unabhängigen beim Zusammentritt des neuen Parlaments am 13 Juni gegen die Koalition Costellos eintreten werden. In diesem Falle hätte De Valera eine Chance, wenn sich diese für ihn erklärten.

sanktionen gegen China wollte England aller- Frühere Freigabe Helgolands ist möglich der Bereitschaft des Westens, einen endgültigen

Nach den Darlegungen Achesons müssen die dings nicht so weit gehen wie die Vereinigten Bonn (AP). Der britische Hohe Kommissar Vereinten Nationen über das endgültige Schick- Staaten. In der Frage der Aufnahme Rotchinas sei ermächtigt worden, der Bundesregierung zum Ersatz für Helgoland ein anderes Bombenabwurfgelände vorzuschlagen, gab die britische Hohe Kommission bekannt.

Wenn der britische Vorschlag der Bundesregierung annehmbar erscheine, bestünde die Möglichkeit. Helgoland schon zu einem wesentlich früheren Termin als dem ursprünglich vorgesehenen Datum, dem 1. März 1952, frei-

Dritte Stufe des Schluchsee-Kraftwerks in Betrieb genommen

Waldshut (vwd). Im Schluchsee-Kraftwerk wurde der erste Maschinensatz der dritten Baustufe im Krafthaus Waldshut in Betrieb ge-nommen. Der badische Staatspräsident Wohleb setzte die erste Turbine in Bewegung.

Omnibus mit Schulkindern verunglückt Bayreuth. Ein schweres Omnibusunglück, bei

dem 16 Schulkinder zum Teil schwer verletzt wurden, ereignete sich am Samstagvormittag gegen 10 Uhr auf der Landstraße Pegnitz-Bayreuth in der Nähe von Creussen. Ein Omnibus, der mit einer Mädchenklasse auf einer Ausflugsfahrt war, geriet aus der Fahrbahn und stürzte eine drei Meter hohe Böschung hin-

"Phase der Verfolgung" abgeschlossen

sal Formosas entscheiden. Die Vereinigten Staa- in die Vereinten Nationen, wofür sich bisher

ten würden sich mit keinen Friedensbedingun- England bekanntlich aussprach, komme man

Acheson über einen Waffenstillstand in Korea

Dem Außenminister ist nichts bekannt über chinesische Friedensvorschläge

Washington (dpa). Der amerikanische Außenminister Dean Acheson sprach anläßlich

seiner Vernehmung vor dem MacArthur-Ausschuß des Senats über die Frage eines Waffen-stillstandes in Korea. Er traf dazu folgende Feststellungen: 1. Jedes Abkommen zur Beendi-

gung der Kämpfe müßte derart sein, daß es den bestehenden Zustand anerkenne und zu einer wirklichen Regelung komme. 2. Amerika werde es nicht zulassen, daß die Insel For-

Der amerikanische Außenminister erklärte in die chinesischen Kommunisten zur UNO zugediesem Zusammenhang, ihm sei nichts bekannt von laufenden Verhandlungen über einen Korafrieden oder von irgendwelchen Vorschlägen wichtig, Hongkong nicht in die Hände der chine-

einen Waffenstillstand in Kore zu verhandeln. über die Unterrecungen im Weißen Hause, die

flikts verstehe er folgendes: Der Angriff der Kommunisten müsse beendet werden, und es kanische Stabschef, hatte sich vor einiger Zeit

seitens der chinesischen Kommunisten, auch sischen Kommunisten geraten zu lassen.

Vorsichtiger und langsamer Vormarsch in Korea

Tokio (AP). Die UN-Truppen haben am | verbreiten und von Flugzeugen, die über kom-Wochenende befehlsgemäß die Verfolgung der Kommunisten in Nordkorea eingestellt. Sie sind gestern wieder, wie dpa meldet, vorsischen und nordkoreanischen Soldaten zur gerückt und haben geringe Geländegewinne

Der Befehlshaber der amerikanischen 8. Armee in Korea, General James van Fleet er-klärte am Samstag auf einer Pressekonferenz, für seine Armee sei die "Phase der Verfolgung" beendet. Die Alliierten würden etwaigen Angriffen der Kommunisten gegen Südkorea wei-terhin entgegentreten und diese, wenn es nötig sei und zweckmäßig erscheine, auf nordkorea-

nischem Gebiet abfangen.

Der amerikanische General erklärte, der Feind sei zwar stark angeschlagen, verfüge aber im Frontgebiet immer noch über genügend Reserven, um eine neue Runde zu wagen. "Wir können die chinesische Armee überall und zu jeder Zeit schlagen. Wie ich bereits vers hiedene Male zuvor gesagt habe, hat sie in Korea keine Chance. Sie täte gut daran, nach Hause

Schärfste Zensur

Die Meldungen vom koreanischen Kriegsschauplatz erfahren zur Zeit die bisher schärfste Zensur. Es wurde jedoch bekannt, daß die alliierten Streitkräfte, die fast ganz Südkorea vom Feind gesäubert haben, auf der ganzen Front auf wachsenden feindlichen Widerstand stoßen. Das verstärkte Auftreten von Düsenjägern wurde gemeldet Eine amerikanische Superfestung wurde abgeschossen.

In dem sich verstärkenden feindlichen Widerstand sehen Frontoffiziere der UNO-Streitkräfte ein Zeichen dafür, daß der Gegner nicht bereit ist, noch weiter zurückzugehen. Man vermutet daß er die Panzerverbände der UN-Truppen vor dem sogenannten "eisernen Dreieck", das von den Städten Kunhwa, Chorwon und Pyongyang, der Hauptstadt Nordkoreas, auf-

Verstärkung der psychologischen Kriegführung

Ubergabe auffordern.

Man verspricht sich viel von diesen Methoden der psychologischen Kriegführung, denn fast ein Drittel der 200 000 gefangengenommenen Kommunisten habe sich den UNO-Truppen ergeben, nachdem sie durch verschiedene Propagandamittel von der Aussichtslosigkeit ihres weiteren Kampfes überzeugt wurden. Von die-sen Gefangenen wisse man auch, daß viele der noch im Kampf stehenden Kommunisten die von den UNO-Streitkräften abgeschossenen oder abgeworfenen Pässe, in denen ihnen freies Geleit versprochen wird, insgeheim mit sich führen. Sie warteten nur auf eine günstige Gelegenheit, sich zu ergeben.

Volksbefragung in Westdeutschland gescheitert

"Großes Wecken" der kommunistischen FDJ in der Ostzone

Düsseldorf (AP). Wie die Düsseldorfer Polizei | wjetzonenstaatspräsident Wilhelm Pieck promeldet, ist ein kommunistischer Versuch anläßlich der von der Ostzone ausgeschriebenen sogenannten Volksbefragung über die Remili-tarisierung völlig gescheitert.

Die FDJ-Angehörigen, die diese Aktion starteten, wurden von der Bevölkerung in den meisten Fällen abgewiesen. Verschiedentlich verständigten die Bewohner die Polizei, die durch Einsatzkommandos die Personalien der Kommunisten feststellte und Wahlurnen und Stimmzettel beschlagnahmte. Wie bekannt, ist diese kommunistische Aktion in der Bundesrepublik verboten.

Die sogenannte Volksbefragung, die sich auf drei Tage erstreckt, wurde in der Sowjetzone erstärkung der psychologischen Kriegführung
Wie dpa aus Washington meldet, erwäge die

die Tage erstärkung und in Ostberlin gestern durch ein. "großes
Wecken", das von Musik und Fanfarenzügen
der kommunistischen FDJ durchgeführt wurde, amerikanische Armee den Einsatz von fernge- eröffnet. Die Bedingungen einer geheimen Ablenkten Geschossen, die Propagandaflugblätter stimmung wurden vielfach verletzt. Der So- Westdeutschland.

phezeite ein "einstimmiges Ja" Bischof Dibelius gegen die "ewige Propaganda"

Der Berliner Bischof D. Dibelius verlas ge-stern in der überfüllten Ostberliner Marienkirche eine evangelische Kanzelankundigung zur Volksbefragung, in der diese als Appell der Bevölkerung gegen jede Herstellung menschen-mordender Waffen und der Ausbildung an ihnen bezeichnet wird. Er forderte die Wah-

rung des Abstimmungsgeheimnisses. Bischof Dibelius wandte sich gegen die "ewige Propaganda, die in Ost und West von lauter Gehässigkeit getränkt ist und uns nicht zur Ruhe kommen lassen will". Es sei nicht genug. dazu "nein" zu sagen. Es gelte nicht nur, Widerstand zu leisten, sondern auch Positives zu tun Dibelius verurteilte ferner die neo-faschistischen Umtriebe der Remerbewegung in

– FC Kaiserslautern im Endspiel –

Nürnberg verlor in Münster - Mühlburg spielte 3:3 und verlor 1:2

In den Spielen um die Deutsche Fußball-meisterschaft gab es einige Überraschungen. In der Gruppe 1 fiel die Entscheidung in Fürth zu-gunsten Kaiserslauterns, das mit 3:1 sicherer gunsten Kaiserslauterns, das mit 3:1 sicherer als erwartet den zweiten Vertreter der Südliga ausschaltete und nicht mehr eingeholt werden kann, Völlig offen dagegen ist der Kampf in der Gruppe 2, wo der HSV die Tabellenführung auf Grund des besseren Torverhältnisses übernommen hat, vor Nürnberg, das überraschend 6:4 in Münster unterlag. Der Süddeutsche Meister und Preußen Münster sind punktgleich mit dem HSV. Die Entscheidung fällt am Sonntag in dem Spiel Nürnberg — HSV. tag in dem Spiel Nürnberg - HSV.

Den Leichtathletik-Länderkampf Rheinland gegen Baden in Koblenz gewannen die Badener überraschend mit 98:95 Punkten. Der Karls-ruher Hammerwerfer Wolf stellte dabei mit 54,50 m eine neue Jahresbestleistung auf. Wei-

tere hervorragende Ergebnisse erzielten Fütterer (Karlsruhe) über 100 m in 10,7 Sek. und der Pforzheimer Schneider überwand im Stabhochsprung 3,90 m.

Der VfB Mühlburg erreichte nach zwei Siegen in der Türkei gegen den Tabellendritten der ersten Liga Fenerbace in Istanbul nach technisch und taktisch besserem Spiel ein 3:3 Unentschieden, gegen den Meister Besiktas unterlag der VfB 1:2.

Dem 16. Internationalen Eifelrennen auf dem Nürburgring wohnten 200 000 Zuschauer bei. Die Meisterschaftsläufe für Wagen und Motorräder brachten spannende Kämpfe. Nachdem Ferrari kurzfristig abgesagt hatte, waren die deutschen Rennwagenfahrer unter sich, wobei Paul Pietsch auf Veritas in Tagesbestzeit Klassensieger

"Im Falle Amend reingefallen"

Strafkammer vertagte sich auf kommenden Freitag - 8067 DM Beihilfe für Amend

Karlsruhe (Eig. Bericht). "Die Handlung des Angeklagten Amend war zumindest unmoralisch", sagte Staatsanwalt Renner zu der Tatsache, daß sich Amend 1947 in das Vinzentius-Krankenhaus Karlsruhe aufnehmen ließ, um so eine bessere Verpflegung zu erhalten. Damit habe Amend den Platz Schwerkranken weggenommen. Aber die Oberin des Hauses erklärte dazu, die erste Klasse wäre niemals überfüllt gewesen. Es hätten auch noch andere hohe Persönlichkeiten zeitweise dort gewohnt.

Der behandelnde Arzt des Angeklagten, Dr. Sambeth, der das Sanatorium in Schriesheim leitet, sagte, daß es geradezu notwendig gewesen wäre, Amend in ein Krankenhaus einzuweisen, denn bei seiner schweren Tbc-Erkrankung habe man täglich mit Komplikationen rechnen müssen. Eine ärztliche Überwachung sei notwendig gewesen. Der Leiter der inneren Abteilung des Krankenhauses erklärte jedoch, daß er Amend gar nicht gekannt habe und ihn immer für eine Privatperson gehalten habe.

Amend hatte bis auf eine Unterbrechung von acht Wochen zwei Jahre im Vinzentius-Kran-kenhaus gewohnt. Behandelt wurde er aber in dem Sanatorium Schriesheim. Für dieses Wohnen ließ sich Amend an Hand seiner Belege rund 3000 Mark vom Staat als Beihilfe auszahlen. Die eigene Dienststelle Amends hatte keine Bedenken, diese Summe dem Antragsteller zu gewähren, da sie über seine Nebeneinkünfte nicht unterrichtet war. Die dazu gehörten Referenten erklärten, wenn sie gewußt hätten, daß Amend noch über beträchtliche Einnahmen verfûge, wäre ihm diese Beihilfe selbstverständlich nicht gewährt worden. Bei dieser Sachlage sei Amend nicht unterstützungsbedürftig gewesen. Auch der Rechnungshof hat diesen Standpunkt vertreten. Der Beamte, der es unterlassen hatte, die Vermögenslage Amends nachzuforschen, sagte: "Im Falle Amend sind wir eben

Das Gericht vertagte sich auf Freitag, wo Staatsanwalt und Verteidigung mit ihren Plä-

"Großdeutschland" bekennt sich zum Westen

Remer und Vincenz Müller wurden abgelehnt

Kassel (AP). Rund 800 ehemalige Angehörige der Panzergrenadierdivision "Großdeutschland" bekannten sich am Wochenende in einem Telegramm an Bundespräsident Heuß "vorbehaltlos zur demokratischen Grundlage der Bundesrepublik Deutschland und erklären ihre Bereitschaft, dem Staat unter Wahrung bester soldatischer Treue zu dienen

Auf dem Kameradschaftstreffen der ehemali-Ex-General Hasso von Manteuffel ein mit starkem Beifall aufgenommenes Bekenntnis zum Westen ab und wandte sich gegen den "ohne mich-Mythos" eines Teiles der deutschen Bevölkerung. Man dürfe Deutschland und Europa nicht den Bolschewisten überlassen. Die Bereitschaft der Bundesregierung, ihren Verteidigungsbeitrag zu leisten, sei jedoch abhängig von Schlußstrich unter die Vergangenheit zu ziehen.

Keine Neuauflage des Besatzungsstatuts

Dem deutschen Volk müsse das Gefühl genommen werden, nur als "gehortetes politisches Kompensationsmaterial" zwischen Ost und West zu dienen. Eine Behandlung als völlig gleich-berechtigter Partner sei notwendig und nicht eine "Neuauflage des Besatzungsstatuts in ge-

Mit Zustimmung aller Teilnehmer des Trefgen Panzergrenadierdivision in Kassel legte der fens distanzierte sich Manteuffel entschieden von den Bestrebungen der ehemaligen Generale von Lenski und Vincenz Müller, ehemalige Offiziere für die kommunistische "Friedensoffensive" zu gewinnen. Beide Ex-Generale gehören dem Vorstand der Nationaldemokratischen Partei der Ostzone an.

Remer war unerwünscht

Manteuffel wandte sich ebenfalls energisch gegen die Politik Remers, die er als "absurd" bezeichnete. Remer, der als Bataillonskommandeur der Division "Großdeutschland" angehörte, hatte seine Teilnahme an dem Treffen zugesagt, war jedoch auf dringende Bitte der Versammlungsleitung nicht erschienen.

Auf der Tagung konnte in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz das Schicksal von 130 Vermißten des Korps geklärt werden.

Seligsprechungsfeier für Papst Pius X.

Tausende von Gläubigen jubelten im Petersdom

lie Seligsprechungsfeier für den im Kriegsjahr 1914 verstorbenen Papst Pius X, statt.

50 000 Gläubige aus allen Teilen der katholischen Welt, 14 Kardinäle und rund 200 Bischöfe und hohe Geistliche wohnten der feierlichen ter, Kardinal Tedeschini, präsidierte. Am Nach- gen Pius X. mittag des hohen Festtages der katholischen Kirche sprach Papst Pius XII. zu einer auf dem Petersplatz versammelten vieltausendköpfigen

Der gläserne, vergoldete Sarg mit dem in päpstliche Gewänder gekleideten Leichnam Pius X. war aus der Sakristei in den riesigen Dom gebracht und in einem Blumenmeer dem Hochaltar aufgestellt worden. Msgr. Prosperini verlas das in lateinischer Sprache vervom gegenwärtigen Papst Pius XII. unterzeichnete Seligsprechungsdekret. Der Ju-bel der Tausende von Gläubigen, unter denen Pilger aus allen westeuropäischen Ländern einschließlich Westdeutschland und aus Nord- und Südamerika waren, erfüllte den gewaltigen Raum, als die Erhebung des volkstümlichen, aus kleinen bäuerlichen Verhältnissen stammenden, kurz nach Ausbruch des ersten Weltkrieges an gebrochenem Herzen gestorbenen Papstes zur Ehre der Altäre verkündet wurde, Über den Hochaltar wurde ein neun Quadratmeter großes Portrait Pius X. hochgezogen, Das Tedeum beschloß die feierliche Seligsprechungszeremonie für "Papa Sarto", und die Glocken von St. Peter und aller übrigen Gotteshäuser Roms begannen ihr vielstimmiges

Der Papst sprach zu den Gläubigen

Papst Pius XII. erschien nachmittags zur ersten Verehrung des neuen Seligen, an dessen im öffentlichen Dienst abgewendet.

Rom (dpa). In der festlich geschmückten St.- | Sarg vor dem Hochaltar bis zum Abend die Peterskirche in Rom fand gestern vormittag Gläubigen vorbeidefilierten, in der Basilika.

die Seligsprechungsfeier für den im Kriegsjahr Auf dem weiten Platz vor dem Petersdom hatte schon Stunden vorher eine vieltausendköpfige Menge auf das Erscheinen des Hl. Vaters gewartet, der dann eine Ansprache an die Menge hielt. Papst Pius XII. würdigte die einmalige Zeremonie bei, der der Erzpriester von St. Pe- Größe und geschichtliche Bedeutung des seli-

Neues in Kürze

London (AP). Der republikanische Berater des amerikanischen Außenministers, John Foster Dulles, ist in London eingetroffen.

Paris (dpa). Der amerikanische Generalstabschef, General Omar Bradley, traf in Paris ein. Bradley wird in der französischen Hauptstadt Besprechungen mit General Eisenhower und den französischen Stabschefs über westeuropäische Verteidigungsfragen führen-

Belgrad (dpa). Die jugoslawische Delegation verließ die vierte Tagung der Donaukommission, die zur Zeit in Galatz stattfindet. Die jugoslawischen Vertreter begründeten ihren Schritt damit, daß die Mehrheit der Delegierten unter sowjetischem Einfluß die Donau - Konvention zum Nachteil der Donauanliegerstaaten ab-

Stuttgart (AP). Der Bundesvorstand der Gewerkschaft öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (OETV) hat das zwischen der Gewerkschaft, der DAG und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder sowie der kommunalen Arbeitgeberverbände vereinbarte neue Tarifabkommen gebilligt. Damit ist die Streikgefahr

Beitrag zur Entmilitarisierung

Berlin. Unbekannte Personen haben am Samstagabend den von den Sowjets auf der Potsdamer Chaussee zwischen Zehlendorf und Benzin übergossen und angezündet. Auf den Sockel schrieben sie "Unser Beitrag zur Ent-militarisierung". Offensichtlich war die Aktion als Antwort auf die am Sonntag in der Sowietzone beginnende "Volksbefragung gegen die Remilitarisierung" gedacht. Polizei und Feuerwehr brauchten nicht ein-

zugreifen, da die Flammen nach zehn Minuten erloschen. Der rege Verkehr auf der Ausfallstraße stockte, während die Fahrzeuginsassen zusahen, wie die Silberbronze auf dem Panzer verschwand und einer kohlrabenschwarzen Farbe Platz machte.

Polnische Mission wird ausgewiesen

Frankfurt/Main. Die am 15. Juni ablaufende Aufenthaltsgenehmigung der polnischen Repatriierungskommission in der amerikanischen Zone wird nicht verlängert werden, verlautet von zuständiger amerikanischer Stelle am

Die achtköpfige Mission behandelt seit Kriegsende in der amerikanischen Zone die Rückführung von polnischen verschleppten Personen. Da seit längerer Zeit so gut wie keine Polen sich zur Repatriierung melden, haben die amerikanischen Behörden beschlossen, die Aufenthaltsgenehmigung dieser letzten ost-europäischen Mission in der US-Zone nicht zu erneuern. Die polnische Regierung hat gegen diesen Beschluß Protest erhoben.

CSR-Konsul verweigert Rückkehr

Belgrad. Jugoslawien hat am Samstag bekanntgegeben, daß der tschechoslowakische Konsul in Agram, Vojteh Zilak, nicht in seine Heimat zurückkehren will.

Die tschechoslowakische Regierung hatte ihr Konsulat in Agram mit Wirkung vom 1. Mai geschlossen und das Konsulatpersonal aufgefordert, zurückzukehren.

Konsul Zilak ist der erste Kominform-Diplomat in Jugoslawien, der sich von seiner Heimat-regierung distanziert. Seine Entscheidung ist in Belgrad eine Sensation, da bekannt ist, daß alle Kominformländer ihre für Jugoslawien bestimmten Diplomaten mit besonderer Sorg-

Frankfurt ohne Straßenbahn

Frankfurt/Main. Ganz Frankfurt war am Samstag für nahezu drei Stunden "auf den Beinen", weil der gesamte Straßenbahnver-kehr von 9 bis kurz vor 12 Uhr wegen einer Betriebsversammlung, bei der Lohnforderungen verhandelt wurden, ruhte. Die Betriebsver sammlung der Straßenbahnen wandte sich gegen den Wegfall der Betriebszulage für die Versorgungs- und Verkehrsbetriebe in Hessen und den Hauptvorstand der Gewerkschaft Offentliche Dienste, Transport und Verkehr in Stuttgart, dafür Sorge zu tragen, daß die bisher gezahlte Zulage weiterhin aufrechterhalten wird. Die Betriebszulage betrug 5 Pfennig. Durch die in Königswinter getroffene Vereinbarung über einheitliche Löhne in allen Bundesländern sollte die Zulage in Frankfurt weg-

Die Taxichauffeure konnten sich während der dreistündigen Betriebsruhe der "dicken Konkurrenz" über keinen Geschäftsmangel

fortschreitende Technisierung bedrohte Natur-

und Landschaftsbild des Schwarzwaldes und

die Naturfremdheit der Jugend. Als unent-

behrliche Verbündete im Kampf gegen die skrupellose, von Gewinnstreben diktierte Zer-

Vereins verbunden, der über alle heutigen

Grenzen hinweg die gemeinsame Geistes- und Kulturlandschaft pflege. Nachdem der Vor-

sitzende des Schwäbischen Albvereins, R. Bertsch, und Oberregierungsrat H. Schur-

hammer vom Naturschutzverein, die Grüße

dem Verband übermittelt hatte, bestätigten die

Versammelten das geplante Vereinsprogramm und die in der Verwaltungsausschußsitzung

Der Schwarzwald darf nicht veröden

82. Jahreshauptversammlung des Schwarzwaldvereins

es vor allem, die in der 82. Jahreshauptver-sammlung des Schwarzwaidvereins immer wie-der aufklangen: Die Sorge um das durch die bekanntgab. Danach wird H. Kropf, Karls-ruhe, das Amt des Hauptjugendwartes für den verstorbenen Studienrat Linz; H. Seibold,

störung der Heimat, begrüßte Ministerialrat führern gewählt. Entgegen dem bisher geübten

Dr. As a l vom Badischen Landeskulturamt, die Brauch, badische und schwäbische Orte ab-

fast 2000 Mitglieder des Schwarzwaldvereins, wechselnd aufzusuchen, wurde Schwenningen

kommen waren. Auch das alemannische Institut bestimmt, das 1952 gleichzeitig sein 50jähriges

Freiburg, so betonte dessen Leiter, Professor Ortsgruppenjubiläum felert; zwei badische Ta-Dr. Metz, fühle sich dem Kulturstreben des

Alpirsbach, 3. Juni (lp). Zwei Probleme waren | Stark im Namen des

Hauptforderung: Verabschiedung der Handwerksordnung

Dritter Landesverbandstag des Schuhmacherhandwerks Württemberg-Baden

Karlsruhe, 3. Juni (Eig. Ber.). Richtungeisend für das deutsche Schuhmacherhandmacherhandwerk heute noch Kulturträger sei. hervorragendes Selbstschutzmittel. Er teile nicht
Auf diesem Gebiet habe man keinen Aufstieg den Standpunkt vieler, daß Handwerker nicht weisend für das deutsche Schuhmacherhandwerk zu sein, war der Sinn der Großkundgebung Vorsitzende des Landesinnungsverbandes Württemberg-Baden, Ludwig Kraft, Stuttgart, am gestrigen Vormittag im Karlsruher Schauspielhaus eröffnete.

Dr. Herbold, geschäftsführender Leiter der Landesbezirksdirektion, Abteilung Wirtschaft, erklärte, daß dem Handwerk wieder der Platz eingeräumt werden müsse, der ihm gebühre. Die Landesregierung sei an der Erhaltung des großen Befähigungsnachweises und dem System der Handwerkskammern sehr interessiert. Wer es mit dem deutschen Volke gut meine, müsse ihm das Recht zubilligen, im eigenen Hause wirtschaftliche Rechte zu haben. Die schrankenlose Gewerbefreiheit sei eine Maßnahme, die eine Gesunderhaltung der Wirtschaft nicht för-

Der Existenzkampf des Handwerks ist schwer Wenn man die Geschlossenheit der Handverker bei ihren Kundgebungen erlebe, sagte Handwerkskammerpräsident Kobb, Stuttgart, sehe man, daß der alte, berufsständische Geist noch nicht gestorben sei. Seid einig und geschlossen in den großen Zielen des Hand-werks, rief der Redner aus, und verlangte vom

so bald als möglich zu verabschieden. Landesinnungsmeister Hübner, Darmstadt, der den Verbandstag im Namen des deutschen Schuhmacherhandwerks grüßte, berichtete von dem tiefen Eindruck, den die in der Fachausstellung in der Stadthalle zu sehenden Leistungen auf ihn gemacht hätten.

Bundestag als Hauptforderung des Handwerks,

den Entwurf einer neuen Handwerksordnung

Schuhmacherhandwerk kann stolz und selbstbewußt sein

Das Hauptreferat der Großkundgebung hielt Vorsitzende des Bundesverbandes des Schuhmacherhandwerks, Georg A. Meistermann, Solingen. Er betonte, mit Freude feststellen zu können, daß das Handwerk seit 1945 neue Fort-schritte gemacht habe und die Veranstaltung in Karlsruhe, als ein Markstein dieser Entwickung angesehen werden könne. Die Bedeutung Schuhmacherhandwerks belegte er durch die Zahlen der letzten deutschen Berufszählung, (Herbst 1950), wonach es unter den 864 000 elbständigen Handwerksbetrieben 74 649 Schuhmacherbetriebe gibt, die neun Prozent aller selbständigen Handwerksbetriebe ausmachen. Diese Größenordnung verlange Stolz und Selbstbewußtsein. Am Gesamtumsatz des Handwerks von jährlich 20 Milliarden, sei das Schuhmacherhandwerk mit nur drei Prozent beteiligt und mit nur 4,3 Prozent Beschäftigten. Beschämend gering sei die Zahl der heute noch angefertigten Maßschuhe, zu den von der Schuhindustrie jährlich hergestellten 60 Millionen Paar Schuhen. So bleibe die Frage aktuell: Wie kann sich das Schuhmacherhandwerk selbst helfen? Einmal durch Leistungssteigerung und zum anderen, durch eine allgemeine Ertüchtigung auf fach-

Mit scharfen Worten wandte sich Meistermann gegen die Unterhaltung von Schuhmacher-Regiebetrieben bei Behörden. Als seine größte

Stuttgart, die Aufsicht über die Wanderheime

übernehmen. Professor Dr. Imm, Freiburg, wird wieder als Schriftführer der Vereinszeit-

schrift tätig sein. R. Kölmel, Karlsruhe, und

H. Bühler, Freiburg, wurden zu Rechnungs-

gungsorte in den folgenden Jahren werden

den Ausgleich schaffen. Die Versammlung im Festzelt gipfelte in dem Beschluß, mit aller

Kraft zu versuchen, die drohende Austrock-

nung des Südschwarzwaldes durch den Ausbau

des Schluchseewerkes zu verhindern und den

aktuellen Naturschutz mehr als bisher in das

Tagesprogramm aufzunehmen, eine Aufgabe,

die auch die Jugend in verstärktem Maße dem

des Landesverbandstages des Schuhmacher-handwerks, die der wiedergewählte erste kannt werden. Er stellte dem traditionsreichen deutschen Handwerk als Beispiel, die ausgesprochene Traditionsarmut Amerikas gegenüber, und forderte die Obermeister auf, mehr als bisher, die hohe Aufgabe des von den Vätern ererbten Könnens würdig weiterzugeben. Unter dem Beifall des Hauses erklärte er, man könne keinesfalls den Materialismus und den Amerikanismus in unser Land übertragen oder

Ablehnung des Radikalismus

Mit aller Leidenschaft werde das Handwerk für seine Belange kämpfen, aber nie seine Forderungen mit Streikdrohungen durchzusetzen versuchen. Darum lehnten die Schuhmacher jeglichen Radikalismus ab. Von der Regierung forderte er, dem Handwerk, das seit 1922 um den Posten eines Staatssekretärs als Vertreter seiner Belange in der Regierung tätig ist, endlich zu diesem Recht zu verhelfen.

Mit banger Sorge stellte der Redner die Überalterung des Schuhmscherhandwerks dar und besprach das in Vorbereitung befindliche Handwerksgesetz, "das uns schlecht gefällt."

Die Innungen sind keine Kartelle

In der Frage der Kreditpolitik wandte er sich gegen die amerikanische Auffassung, daß sie die Innungen als Kartellgebilde ansehen; und fragte, was bei einer solchen Betrachtungsweise die Banken seien? Daß ein Handwerker unter den heutigen Verhältnissen keinen Kredit aufnehmen könne sei klar. Meistermann warnte jedoch, zur Bezahlung von Materialeinkäufen, Wechsel auszustellen. Das Handwerk verlange keine Subventionen; aber eine gerechte Ver-

In einer Betrachtung des Nachwuchsproblems verlangte er, das Experimentieren mit verschie-denen Schulsystemen aufzugeben und eine einheitliche Schulbildung zu gewährleisten, da die Schulentlassenen, als völlig konfuse Kinder in

Als einziges Plus-aller Maßnahmen bezeichnete er die seit Februar bestehende Bestimmung, die alle Beschränkungen über Neugründungen von Innungskrankenkassen aufhebt. Gegen die überhandnehmende Schwarzarbeit empfahl Meistermann die Neubelebung des Qualitätsgedankens. Es gäbe keine Leistung, die nicht noch mehr gesteigert werden könne. Auch

politisch tätig sein sollten. So lange die Parteien die Träger des öffentlichen Lebens sind, bestehe die Verpflichtung, sich bei ihnen (mit Ausnahme der Extremen) zu betätigen. Alle Parteien seien bereit, Handwerker auf ihre Listen zu stellen. "Wir müssen uns der Geschichte und der Vergangenheit als ebenbürtig erweisen!", schloß Meistermann die Kundgebung, Kr.

Keine neuen Steuern für Reparaturen

Die Delegiertentagung des Landesinnungsverbandes des Schuhmacherhandwerks Würtemberg-Baden nahm einstimmig eine Resolu tion an, in der darauf hingewiesen wird, daß die Preissteigerung der letzten Monate, auf dem Rohmaterialmarkt, dazu geführt habe, daß weite Kreise unseres Volkes nicht mehr in der Lage seien, ihre Schuhreparaturen ausführen zu lassen, wie es für die Erhaltung der Gesundheit und für die Ausübung des Berufes

Das Schuhmacherhandwerk habe versucht, durch Zwischenpreise und äußerste Kalkulation seinen Teil beizutragen, um die Preiserhöhungen so weit als möglich abzufangen. Unter diesen Umständen erhebt das Schuhmacherhandwerk die Forderung, daß vor allem die Bun-desregierung nicht dazu beitragen darf, die Kosten für Schuhreparaturen zu erhöhen. Es wird deshalb gefordert, daß die Schuhreparaturen nicht mit weiteren Steuern belegt werden.

Rekordbesuch der Ausstellung

Die Ausstellung des Verbandes des Schuhmacherhandwerks Württemberg-Baden hatte gestern einen Rekordbesuch von 6000 Besuchern. Besonders interessierten die historische chau und die Arbeiten der Preisträger in der

"Gewerbefreiheit der Fachleute"

München (AP) Der "Zentralverband des deutschen Handwerks" und die "Vereinigung der Zentralfachverbände des deutschen Handwerks" aben anläßlich der in München stattfindenden Deutschen Handwerksmesse ihre Jahresvollversammlungen abgehalten.

Präsident Richard Uhlemeyer (Hannover) teilte mit, das Handwerk habe für dieses Jahr einen Leistungswettbewerb der Handwerker-jugend ausgeschrieben. Er sprach sich für eine

Freudenstadt zog die erste Bilanz

Beginn der festlichen Wiederaufbauwoche - eine ganze Stadt feiert Richtfest

und Sonntag, mit denen die festliche Wiederaufbauwoche eingeleitet worden ist, werden einen Markstein in der Geschichte des noch kurz vor Kriegsende so schwer getroffenen Freudenstadt sein. Noch sind zwar längst nicht alle Schäden behoben, aber so wie bei jedem einzelnen Bau das Richtfest dokumentiert, daß nun die eine Hälfte des Baues, der äußere Rahmen gewissermaßen, erfolgreich beendet ist, so wollte auch die Stadt im Schwarzwald jetzt, nachdem in etwa zweijähriger rastloser Arbeit der Wiederaufbau zur Hälfte erfolgt ist, einmal Rückblick auf das Geleistete und Ausblick halten auf die kommenden Aufgaben.

Freudenstadt veranstaltete ein symbolisches Richtfest, das für die ganze Stadt gelten sollte. Die bisherige Bilanz des Wiederaufbaues ist, wie in allen Festreden zum Ausdruck kam, so erfreulich wie kaum bei einer anderen Stadt in Deutschland, Das ist vor allem dem Bürgermeister zu danken, der rastlose Energie und besonderes Verhandlungsgeschick mit heute leider selten zu findenden Bescheidenheit verbindet und der es verstanden hat, vom Staat für seine Stadt zu erhalten, was immer nur sident von Südwürttemberg, Dr. Gebhard Müller, mit größter Berechtigung die Schirmherr-schaft über die Festwoche der Stadt übernommen, die ihm außer Friedrichshafen bisher die größten finanziellen Sorgen bereitet hat. Er hatte es aus diesem Grunde auch nicht notwendig, in seiner humorvollen Eröffnungsansprache der Stadt noch, wie das bei solchen Anlässen üblich ist, ein besonderes Geschenk in Aussicht zu stellen. Für den Bürgermeister wird jedoch schon die Zusicherung, die Stadt werde auch beim zweiten Bauabschnitt, der in finanzieller

Freudenstadt (BNN), Die Feiern am Samstag | bringen wird als der erste, vom Staat nicht im Stich gelassen, eine erfreuliche Gabe sein. Auch Bundesminister Wildermuth hat die weitere Hilfe der Bonner Instanzen in Aussicht gestellt

Neue Plane

anläßlich seiner Wiederaufbauwoche hat Freudenstadt seinen vielen Freunden zei-gen wollen, was es zu leisten vermag, wenn es eine Sache ernsthaft anpackt. Es hat sich in seinem schönsten Schmuck präsentiert, hat zahlreiche kulturelle Veranstaltungen vorgesehen. deren erste eine beachtenswerte Aufführung von Haydns Schöpfung war und hat eine Ausstellung aufgezogen, die einen umfassenden Überblick gibt über die wirtschaftlichen Lei-stungen des Schwarzwaldgebietes rings um Freudenstadt. Aber die zweiten größeren Bauvorhaben der nächsten Zukunft, bei denen Dr. Müller gleichfalls die staatliche Unterstützung zugesagt hat, nämlich der Wiederaufbau des zerstörten Stadtbahnhofs und der Bau eines Kursaales, deuten an, daß die Stadt auch wei-terhin die Hauptquelle ihres wirtschaftlichen Könnens im Fremdenverkehr sehen will.

Der Höhepunkt der beiden ersten festlichen Tage war nach besonders feierlichen Gottesdiensten in den beiden wieder hergestellten Kirchen das Richtfest, auf dem in neuer und vielleicht noch schönerer, weil geschlossener, Gestalt erstehenden Marktplatz, den bereits auf drei Seiten zahlreiche neue Häuser und Arkaden umschließen. In einem Richtspruch sind die Empfindungen aller am Wiederaufbau der Stadt Beteiligten, der Behörden, der bauenden Bürger und nicht zuletzt der Geldgeber in dem einen Seufzer zusahmengefaßt, der für jedes Richtfest gilt und der Befriedigung über das Geleistete in gleicher Weise wie die Sorge über die noch bevorstehenden Aufgaben zusammen-Hinsicht eher noch größere Schwierigkeiten faßt: Gott sei Dank, so weit wäre es getan!

Südwestdeutsche Umschau

Alzey (-nk): Der ganze Ort war für über eine Stunde ohne Strom, weil eine Bratpfanne vom dritten Stock aus dem Fenster gefallen war und ein Stromzuführungskabel beschädigt hatte, Frankfurt. Drei Tote, acht Schwer- und acht Leichtverletzte lagen zwischen zewetzten Eisen-teilen, als auf der Hanauer Landstraße ein 8-Tonnen-Lastwagen mit Anhänger auf einen ent-gegenkommenden Zug der Straßenbahn gefahren

Zweibrücken (-nk). Am linken Auge schwer ver-letzt wurde ein 26jähriger, der aufgefundene Mu-nition mit einem Hammer bearbeitete, bis sie explodierte. Vor zehn Jahren hatte Ger Mann sein

explodierte. Vor zehn Jahren hatte & Mann sein rechtes Auge auf die gleiche Weise verloren. Pirmasens. Das Amtsgericht Rockenhausen verurteilte eine Mutter zu einem Jahr Zuchthaus, weil sie mehrere Monate lang ihre 16jährigen Zwillingstöchter an zwei Männer verkuppelte. Kaiserslautern. Vom 29. Juni bis 10. Juli begeht die Stadt ihre 675-Jahr-Feier mit einer Jahresschau "Pfälzer Land — Pfälzer Arbeit". Kandern (hb). Im Marzeller Wald wurde ein 65 Jahre alter Holzfäller vom Wipfel einer gefällten Tanne tödlich verletzt.
Ludwigshafen (-nk). Das Arbeitsgericht lehnte eine Klage von ausgeschiedenen kommunistischen

eine Klage von ausgeschiedenen kommunistischen Betriebsräten gegen die Betriebsratswahl in der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik ab.

Badischen Anilin- und Soda-Fabrik ab.

Würzburg (swk). Im Verlauf eines Ehestreites
über die Zusammenstellung des "Menus" nahm ein
Haushaltungsvorstand kurz entschlossen die
Schüssel mit Suppe und warf sie durchs Fenster
auf den Hof. Die temperamentvolle Gattin erwischte den Rest und schleuderte ihn prompt
hinterber. Beide gingen daraufhin ins Gasthaus

Wertheim. Da sich für den Posten der Gemeindeebamme zwei Bewerberinnen gemeldet hatten, vollen die Gemeinderäte das Schicksal der künf-igen Marktstefter durch die Mütter entscheiden ssen. Alle Frauen zwischen 20—45 Jahren können den Wahlzettel zur Hebammenwahl abgeben.

Maulbronn (swk). Im Jugendhaus in Schmie fand eine Arbeitstagung der Gesellschaft für moralische Aufrüstung statt, zu der über 200 Teil-nehmer aus 23 Städten Südwestdeutschlands gekommen waren.

Herrenalb. Die mehrtägige Tagung der deut-schen Berufsgenossenschaften endete mit dem Sonntag. Eine Tagung der Siemens - Schuckert-Werke schließt sich an. Achern (da). Die Absatzgenossenschaft der mit-telbadischen Obstbauern wird in diesem Jahr ein Gütezeichen für mittelbadisches Qualitätsobst ein-führen.

Schramberg (A). In Tailfingen kam ein Fach-

nann bei Ausführung von Reparaturarbeiten der Starkstromleitung zu nahe, so daß er auf der Freiburg. Wegen des überraschend erlassenen erbots, an Fronleichnam die Frühjahrsmesse flenzuhalten, haben die Schausteller die Stadt auf

hadenersatz verklagt. **Waldshut.** Der Heimatverein "Alt-Waldshut" will

Waldshut. Der Heimatverein "Alt-Waldshut" will in Kürze ein Heimatmuseum eröffnen, in dem vor allen Dingen Hotzenwälder Trachten aus-gestellt werden sollen.

Überlingen (da). Ein Geisteskranker nahm an den weltbekannten Kakteen im Überlinger Stadt-park "Rache", indem er die bis zu sechs Meter hohen wertvollen Säulenkakteen mit einem Messer

Friedrichshafen. Über eine Stunde lang mußten die zwei erwachsenen Insassen eines vor Fischbach gekenterten Segelboots zwei Kinder über Wasser halten, bis ein Motorboot alle vier retten konnte. Die Besatzung zweier anderer Segelboote wurden

vor Langenargen gerettet. Ulm. Schuljungen warfen Karbidreste in einen Wasserablaufschacht und zündeten die entstehen-

schwer.

Neu-Ulm. Ein Arbeiter hatte eine Kreissäge an die Steckdose angeschlossen. Als sein vierjähriges Söhnchen beim Spielen das Gehäuse des Elektromotors berührte, erhielt es einen tödlichen Schlag.

Nürtingen. Als ein Polizist einen verdächtigen Mann festzunehmen versuchte, wollte dieser sich mit der Waffe zur Wehr setzen, deren Kugel ihm selbst in den Bauch drang. Mit derselben Waffe hatte der Verletzte zwei Tage zuvor ein Ehepaar in einer bayrischen Stadt erschossen, das ihn bei einem Einbruch überrascht hatte.

Stuttgart (BNN). Ganze 10 DM waren die Beute eines Raubüberfalls, den zwei Unbekannte im Ro-sengarten auf eine 52 Jahre alte Angestellte durchführten. Während der eine die Frau beim Betreten des Gartenhauses auf die Treppe zerrte, entriß ihr der andere die Tasche. Die beiden konnten bis jetzt noch nicht ermittelt werden. Das Geldbeutelchen fand man in dem Gebüsch des Rosen-

Tod durch Leichtsinn

Bielefeld (dpa). Ein 16jähriger Lehrling in einem Bielefelder Bürohaus mußte seinen Leichtsinn mit dem Leben bezahlen. Er hatte versucht, auf der Außenseite eines Paternoster-Aufzuges zu fahren. Im Kellergeschoß, wo der Spielraum zwischen Aufzug und Getriebe enger wird, geriet der Unglückliche zwischen die Zahnräder und das Gestänge und wurde mit dem Unterleib eingeklemmt. Auf seine lauten Schreie brachten zwei seiner Kameraden den Aufzug durch den Notknopf zum Stehen. Erst nach einer Stunde konnte der Lehrling unter Einsatz von Schneidbrennern aus seiner Lage befreit werden. Er wurde mit schweren äußeren und inneren Verletzungen in das Städtische Krankenhaus eingeliefert, wo er einige Zeit später starb.

vorgeschlagenen Personalveränderungen, die A. Verein zuführen würde.

HANNS ULLRICH VON BISSING

IM BLAUEN FELD

4. Fortsetzung

Copyright 1949 by H. H. Nolke G.m.b.H. Verlag, Hamburg

wortung mich lebhaft interessiert!"

aufmerksam an, ohne jedoch ein Wort zu ist Jahre hindurch im Himalaja herumgekrosagen. Er war, wie gesagt, ein geduldiger Zuhörer. "Was halten Sie von Margueriten..."
tst salten innteren in Himaraja herunigektokon, um des Buddhismus Sitten und Gebräuche
zu studieren. Nun ist er in Nirwana eingeganfragte Ungersbach plötzlich. "...ich finde, eine
Marguerite ist eine interessante Blume. Ich
so erpicht war zu erfahren. Nirwana ist für habe vor einiger Zeit irgendwo gelesen, man züchte jetzt blaue und rosa Margueriten, aber im Augenblick besitzen die schlichten, weißen meine Zuneigung. Zumal auf blauem Unter- Bett in seinem Schlafzimmer. Es sieht so aus, grund, Margueriten im blauen Felde! Hübsch, nicht wahr? Besonders als Wappen! Aber ich bin nicht dünkelhaft. Es ist nicht mein Wappen. Es ist das Wappen des Hauses, in dem Sie sich jetzt befinden, mein sehr verehrter Kriminalrat, und ich wette tausend zu eins, es wird uns allerhand Scherereien bereiten. Es ist das Wappenzeichen der Familie d'Argent. Wissen 'Sie, wer Roger d'Argent ist?"

Der Journalist machte eine kleine Pause und lächelte dem Kriminalrat, der sich bemühte, eine Zigarre in Brand zu setzen, die er so-

"Die gute Agathe...", lächelte Ungersbach, | nauer lesen, lieber Freund, aber ich weiß, Sie "...ich müßte sie doch einmal aufsuchen und lesen sie überhaupt nicht. Genau so wenig, wie mir von ihr die Karten legen lassen! Ich habe Sie sich mit Heraldik beschäftigen. Aber beeinige Fragen auf dem Herzen, deren Beant- ruhigen Sie sich, wir kommen noch dazu! D'Argent, Roger d'Argent ist, oder besser ge-Klausen wußte, dies war keineswegs in den sagt war ein Forschungsreisender! Er interes-Wind gesprochen. Er sah den Journalisten sierte sich lebhaft für den Buddhismus und den Buddhisten das gleiche, was für die Christen das Jenseits ist. Im Diesseits ließ er nur seine irdische Hülle. Sie liegt drüben auf dem als wäre er friedlich und sanft entschlafen. Ich sage, es sieht so aus. Was rauchen Sie da nur für eine schreckliche Zigarre?"

"Ja . . . ", entgegenete der Kriminalrat und betrachtete nachsichtig den brennenden Tabak zwischen dem Zeige- und Mittelfinger seiner linken Hand, "...sie stammt aus einer Kiste, die ich vor zwei Jahren zu Weihnachten von Agathe bekommen habe! Sie ist genau so aufdringlich!"

Ungersbach entzündete eine Zigarette und fuhr fort: "Bevor ich zur Bahn fahren wollte,

ein Menschenfreund bin, habe ich auf meinen Urlaub verzichtet. Ich denke, ich werde im Winter nach Samaden fahren zum Skilaufen. Ich habe keine Ahnung davon. Wenn Sie sich von Ihrer schrecklichen Zigarre trennen könnten, könnten wir jetzt hinüber in das Schlafzimmer gehen. Ich werde Sie dort mit Roger d'Argent bekanntmachen, obgleich er nicht mehr viel Freude an Ihrem Anblick

Ungersbach legte seine Zigarette neben die Zigarre des Kriminalrats auf den Aschenbecher und führte ihn durch das Eßzimmer und die Halle in das Schlafzimmer. Er schaltete auf dem Wege das elektrische Licht ein, und so lag das Haus jetzt in hellem Glanz. Auch in dem Schlafzimmer ließ er die Deckenbeleuchtung aufflammen. Bevor der Kriminalrat sich dem Toten widmete, blieb er Sekunden hindurch an jenem Platz stehen, an dem vorher im Schein der Taschenlampe jener Gegen-stand gelegen hatte, der der Grund der Unachtsamkeit des Journalisten geworden war. Der Kriminalrat stand dort wie ein Hund, der Witterung aufnimmt. Es schien, als ließe er die Atmosphäre des Raums auf sich einwirken. Dann ging er zu dem breiten Bett und berachtete den Mann, der dort regungslos lag. Diese Betrachtunng nahm geraume Zeit in

"Wie merkwürdig…", sagte er nach einer Weile, ohne den Blick von dem Toten zu

"Nicht wahr?" Ungersbach gab seinen Platz an der Tür auf und kam langsam näher, ,...der Kragen ist geöffnet, die Krawatte eben seiner Zigarrentasche entnommen hatte, zu. um meinen Urlaub anzutreten, Friede dieser Natürlich wissen Sie es nicht...!" fügte Ungersbach hinzu. "Sie müßten die Zeitungen ge- Telefonanruf. Man forderte mich auf, nach malen Menschen, der sich den Kragen öffnet,

Aber der Kriminalrat schwieg, und Ungersbach fügte hinzu: "Ich könnte in der Sonne liegen und meinen Urlaub in vollen Zügen genießen! "Jetzt um ein Uhr in der Nacht?" erkundigte sich Klausen trocken.

"Haben Sie den spöttischen Mund des Toten bemerkt?" fragte der Journalist, ohne auf die Bemerkung des Beamten einzugehen, "er scheint sich darüber lustig zu machen, daß wir uns über seinen Tod den Kopf zerbrechen! Es war recht unheimlich, als ich mit ihm allein

Der Kriminalrat hob den Kopf, als warte er auf eine präzisere Erklärung. Ungersbach sah ihn sinnend an und sagte: "Als ich vorhin den Toten hier in dem Raum fand, war man so liebenswürdig, mich mit ihm einzuschließen. Ich würde meinen Urlaub hergeben, um zu erfahren, wer es war." Er sah das erstaunte Gesicht des Kriminalrats und lachte leise: "Da Sie die Räumlichkeiten dieses Hauses nicht so gut kennen wie ich, will ich Ihnen sagen wie ich wieder herauskam. Dort drüben durch das Fenster! Über die Terrasse kam ich wieder in das Haus und so in die Bibliothek. Von dort habe ich Sie angerufen. Zu meiner Erleichterung war die Tür von dem Wohnzimmer zur Terrasse nicht verschlossen. Jedesmal wenn ich durch das Eßzimmer gehe, komme ch in Versuchung, den saftigen westfälischen Knochenschinken zu kosten, der dort auf dem Pisch steht, Meine Mutter war aus Westfalen. ich entsinne mich, daß meine Großmutter ein

Schwein besaß, dessen... "Erzählen Sie mir nicht zum hundertsten Male die Tragödie dieser Prachtsau! Packen Sie lieber einmal an!" unterbrach Klausen die Erinnerungen des Journalisten.

Ungersbach ging auf die andere Seite des

hier zu kommen. Im Schlafzimmer dieses Hau- die Krawatte abbindet, die Schuhe auszieht, Bettes. Er mußte mit einem Bein auf der Mases läge Roger d'Argent. Er wäre tot. Da ich sich ins Bett legt und stirbt?" tratze knien, um die Schulter des Toten zu erreichen. Kaum hatten sie mit viel Mühe den Oberkörper des Mannes aufgerichtet, als sie ihn wieder in seine ursprüngliche Lage brachten, Ungersbach rümpfte ein wenig die Nase. Dies war ein unerfreuhicher Anblick gewesen, aber er hatte etwas dieser Art vermutet.

"Jede Sache hat eben zwei Seiten", meinte er gelassen, "und manchmal ist der Unterschied bemerkenswert.

Kurz darauf saßen sie wieder in der Bibliothek. Kriminalrat Klausen hatte telefonisch mit dem Polizeipräsidenten gesprochen und die Mordkommission alarmiert. Es war bezeichnend, daß vorerst sowohl der Kriminalrat als auch Ungersbach schweigend ihren Gedanken nachhingen. Diese waren recht unterschiedlich. Während Kriminalrat Klausen nüchtern den Zeitpunkt errechnete, an dem die Wagen der Mordkommission eintreffen mußten, um ergeben festzustellen, daß er wohl kaum vor Morgengrauen zu Hause zu sein vermochte, dachte der Journalist an das sympathische weibliche Organ, das der Grund seiner Anwesenheit in diesem Hause geworden war. Zweifellos war es eine junge Stimme gewesen, wenn auch die Erregung sie vielleicht im Ton hatte heller erklingen lassen. Er versuchte sich das Gesicht vorzustellen, dem diese Stimme gehörte. Aus dieser interessanten Beschäftigung wurde er durch den Kriminalrat aufgescheucht, der unvermittelt sagte: "Hören ie, mein lieber Ungersbach, erstens wurden Sie in dieses Haus gerufen, zweitens wurden Sie in dem Zimmer des Toten eingeschlossen, und drittens hat man dem Toten aus un-bekannter Veranlassung den Kragen geöffnet, die Krawatte gelöst und die Schuhe aus-

(Fortsetzung folgt)

DIERSPORT

	1000	
In Zahlen		
Deutsche Meisterschaft:		
Gruppe 1: Spygg Fürth — 1. FC Kaiserslautern FC St. Pauli — Schalke 04	1:3,	
Gruppe 2: Preußen Münster — 1. FC Nürnberg Tennis-Borussia Berlin — Hamburger SV	6:4 0:1	
I. Liga West (Qualifikationspiele): Alemannia Aåchen — SSV Wuppertal Schwarz-Weiß Essen — RW Oberhausen	2:1 2:0	
Aufstiegsspiele zur I. Liga Nord: Viktoria Hamburg — Lüneburger SK SV Blumenthal — VfB Lübeck Kickers Emden — VfL Wolfsburg	2:1 3:0 1:1	0
Aufstiegsspiele zur II. Liga Süd: ASV Feudenheim — VfL Neustadt VfR Aalen — Olympia Lampertheim	4:1 4:1	
Stadtliga Berlin: Viktoria 89 — Spandauer SV SC Südring — Tasmania SC Westend — BSV 92	6:2 2:4 0:2	9

Haben Sie richtig getippt?

Nordtoto: 2 2 1 2 1 1 2 0 1 1 - 1 0 1 Bayern (Internationale Zehn): 1 2 2 1 0 2 1 1 1 1 West-Süd-Block: 2-2 2 1 1 2 0 0 1 1 1 0 — 2 Bayern-Toto: 1 2 2 2 1 1 2 1 0 1 1 1 1 1. Rheini.-Pfalz-Toto; 2 2 2 1 - 1 0 0 1 1 2 1 1 1 0 2.

Deutsche Amateurmeisterschaft:	
Karlsruher VF — FC 08 Villingen	3:2
Troisdorf 05 — VfL Neuwied	4:1
VfL Nord Berlin — SV 1860 Bremen	1:4
FC Bayreuth — VfL Sindelfingen 0:1 n.	
Borussia Fulda — SC Zweibrücken	1:0
SSV Delmenhorst — Spvgg Recklinghauser	
Aufstiegsspiele zur I. Badischen Amateu	rliga
FV Weinheim — FG Rüppurr	2:3
SG Kirchheim — FC Kirrlach	0:2
Mittelbadische Pokalrunde:	
ASV Durlach — FC Rastatt	8:0
VfR Pforzheim — Phönix Karlsruhe	0:0
1 FC Pforzheim — ASV Durlach	5:1
FC Rastatt — Phönix Karlsruhe	0:4
Phoin Main Pokal	

VfL Neckarau — Wormatia Worms Kickers Offenbach — TuS' Neuendorf Eintracht Trier — VfR Mannheim SV 98 Darmstadt — Phönix Ludwigshafen Niedersachsen-Meisterschaft:

VfL Osnabrück — VfL Oldenburg Eintr. Braunschweig - Göttingen 05 Freundschaftsspiele: VfB Stuttgart - Hearts Edinburgh

VfB Stuttgart — Hearts Edinburgh
Bayern München — FC San Sebastian
1. FC Saarbrücken — Austria Wien
1. FC Köln — 1860 München
Schwaben Augsburg — FK Pirmasens
Arminia Bielefeld — Fortuna Düsseldorf
Altona 93 — TSV Eimsbüttel
Bayer Leverkusen — Meidericher SV
Hombruch 09 — Spfr Katernberg
Istanbul — VfB Mühlburg
SV Bremen — Motor Dessau
Union Ohligs — RW Essen ion Ohligs - RW Essen FC 08 Tuttlingen - FC Singen

Deutsche Meisterschaft:

SG Haßloch - RSV Mülheim Gruppe 2: FA Göppingen — Polizei Kiel VfL Gummersbach — Polizei Hamburg

Badische Verbandsliga: TuS Beiertheim - Oftersheim Qualifikationsrunde zur Verbandsliga: VfR Mannheim — SG Nußloch TV Odenheim — TSV Bretten

FC Kaiserslautern im Finale - Nürnberg oder HSV?

Als erste der acht an der Endrunde um die Deutsche Fußball-Meisterschaft teilnehmenden Mannschaften erreichte der Südwestmeister 1. FC Kaiserslautern das Endspiel am 24. Juni. Die Lauterer bezwangen Süddeutschlands zweiten Vertreter, die Spvgg. Fürth, sicher mit 3:1. Auch im Falle einer Niederlage im letzten Gruppenspiel gegen Schalke 04 ist der Einzug Kaiserslauterns ins Endspiel gesichert. Im zweiten Treffen der Gruppe I unterlag St. Pauli gegen Schalke knapp mit 0:1 Toren. Schalke revanchierte sich damit erfolgreich für die im Vorspiel erlittene 1:2-Niederlage. In der Gruppe II wurde die Lage wieder offen, nachdem der favorisierte I. FC Nürnberg gegen Preußen Münster eine überraschend hohe 4:6-Niederlage bezog. Die Preußen, die nach ihrer vorsonntäglichen 1:5-Niederlage gegen den Hamburger SV völlig abgeschlagen der gegen eine Hamburger SV und Nürnberg punktgleich an der Spitze. Erst der letzte Spieltag wird entscheiden, wer als Gruppensieger mit Kaiserslautern das Endspiel am 24. Juni. Die Geite war es fünf Minuten später Berndt, der freistehend zwei Meter vor dem Tor eine ausgezeichnete Flanke Schmutzlers über die Latte knallte. Mehrfach gelang es Tennis Borussia, die gegnerische Hintermannschaft zu überspielen, ohne indessen trotz zahlreicher. Gelegenheiten zählbare der ersten Hälfte drehte dann nochmals der HSV auf, wobei Steinbeck sein ganzes Können aufbieten mußte, um zwei gefährliche Schüsse Woltkowiaks wie gefährliche Schüsse Woltkowiaks

spiel bestreitet.			
Gruppe 1:			
1. FC Kaiserslautern	5	12:5	9:1
Schalke 04	5	4:4	5:5
Spygg. Fürth	5	8:8	4:6
St. Pauli	5	5:12	2:8

Rote Teufel' auch ohne Otmar überlegen Die Männer um Fritz Walter erkämpften sich vor den 32 000 Zuschauern im Fürther Ronhof in überlegener Manier den Einzug ins Endspiel. Die ohne Otmar Walter und mit Eckel antretenden Lauterer waren auf allen Positionen ihrem Fürther Gegner überlegen.

Die Platzelf startete, begünstigt durch starken Rückenwind, gefährliche Angniffe, die aber an der massierten Abwehr der Walter-Elf scheiterten. Bei einzelnen Gegenstößen kam Kaiserslautern zu

einzelnen Gegenstößen kam Kaiserslautern zu 2 Ecken, die nichts ein-brachten. In der 19. Min.



2 Ecken, die nichts einbrachten. In der 19. Min. spielte sich Fritz Walter allein durch. Seine Flanke verwandelte Basler unhaltbar. Eine Minute spätter gelang Eckel nach einem Mißverständnis in der Fürther Abwehr der zweite Gästetreffer. Fürth reklamierte auf Abseits. In der 23. Min. verhängte Schiedsrichter Nettekoven (Bonn) gegen Kaiserslautern einen Foul-Elfmeter, den jedoch Torwart Adam nach dem Appis - Schuß reaktionsschnell zur Ecke lenkte. Fürth berannte weiterhin das Gästetor und schaffte in der 39. Minute den Anschlußtreffer durch Appis.

Nach dem Wechsel wurden die Aktionen durch einen heftigen Gewitterregen stark beeinträchtigt. Fürth kämpfte mit aller Energie um den Ausgleich. Die Walter-Elf wurde eingeschnürt. Basler, der gefährlichste Gästespieler, vertrat seinen Tormann auf der Torlinie (50. Min.). Sein Kampfgeist schweißte die Elf zu einem unüberwindlichen Mannschaftsblock zusammen. In der 63. Minuta glückte Basler der entscheidende dritte Treffer für Kaiserslautern. Wieder war Fritz Walter, der Spielmacher der Gäste, der Vorbereiter. Gegen Spielende schieden Knoll und Jergens verletzt aus. Am Endstand änderte dies nichts mehr. Die verdient 3:1 siegenden "Roten Teufel" stellten auch ohne Otmar, Walter ihre große Klasse unter Beweis.

ohne Otmar Walter ihre große Klasse unter Be-Hamburger riefen: "Aufhören!"

Hamburger riefen: "Aufhören!"

Vor 28 000 Zuschauern begann das Gruppenspiel zwischen FC Si. Pauli und Schalke 04 in Hamburg mit Geplänkel im Mittelfeld. Als sich eine leichte Überlegenheit der Hamburger anbahnte, überspielte Dargaschewski den Hamburger Mittelläufer Dzur und brachte die Knappen in Führung (13. Min.). Schönbeck war bei diesem in die äußerste Ecke. gehenden Schuß die Sicht versperrt. St. Paulis Bemühungen um den Ausgleichstreffer blieben erfolglos, da bei langen Vorlagen nicht genügend nachgesetzt wurde. Das rationellere Kombinationsspiel zeigten die Westfalen. St. Pauli verlor sich mehr

ten die Westlaten. St. Pauli verlor sich mehr und mehr in zögernde Einzelaktionen. Ein Strafstoß von der Straf-

raumlinie schoß Dzur über das Tor. Da beide Mannschaften betont de-

sche Meisterschaft:

pe 1:

Hassee-Winterbek — SV Harkeshausen 16:13

Halbzeit — PSV Millbeim 777

Millsein — PSV Millsein 777

SCHALKE TRUMPFT

einige Ecken ein. Kurz vor Schluß verließen die enttäuschten Zuschauer das Spielfeld. Das Treffen wurde als das bisher schwächste der bisher ausgeragenen Gruppenspiele bezeichnet.

Muppe w.			
Hamburger SV	5	11:8	6:4
1. FC Nürnberg	5	13:12	6:4
Preußen Münster	5	14:14	6:4
Tennis Borussia Berlin	5	8:12	2:8

Zehn Tore in Münster!

Preußen Münster bot nach dem schwachen Abschneiden an den letzten Sonntagen gegen den Süddeutschen Meister 1. FC Nürnberg wieder eine vortreffliche Leistung und hat den Sieg vollauf verdient. Glanzstück der Westfalen bildete der Angriff, in dem Preißler der Spielmacher war. Bestens im MOAGEN!



aufgelegt waren auch die Preußen - Außenstürmer Gerritzen und Lammers, gegen die die Nürnberger Außenläufer Bergner und Ucko einen schweren Stand hatten. Die Bayern waren hatten. Die Bayern waren durch das Fehlen des etatsmäßigen Stoppers Baumann, der durch Sippel nur unzureichend ersetzt war, entscheidend geschwächt. Auch bei Münster gab es mitunter Abwehrschwächen, die der Gast mit schneilen Vorstößen auszunutzen verstößen auszunutzen verstößen auszunutzen verstößen.

der Gast mit schnellen Vorstößen auszumutzen versuchte. Ausschlaggebend für den Sieg der Westfalen war schließlich die bessere Mannschaftsarbeit. Bei Münster spielte Schulz für Weghorst Mittelstürmer, während Schulz in der Halbreihe durch Rickmann ersetzt wurde.

Schon in der ersten Minute schoß Lammers nach einem Strafstoß von Schulz gegen die Latte, Derselbe Spieler hatte bei einem Alleingang kurz darauf ebenfalls kein Glück. Winterstein (8, Min.) überwand Mierczowski mit einem placierten Schuß

darauf ebenfalls kein Glück. Winterstein (8. Min.) überwand Mierczowski mit einem placierten Schuß aus, 15 Meter Entfernung, bei dem der lange Münsteraner Torwart keine gute Figur machte. In der 13. Minute legte Schulz an Preißler vor der zwischen den Beinen des herauslaufenden Schaffer hindurch den Ball zum Ausgleich einschob. Eine Minute später köpfte Morlock eine Flanke Kallenborns zum 2:1 für Nürnberg ein. Scharfe Schüsse des Preußen-Sturms hielt Schaffer zunächst ausgezeichnet, bis ihm in der 25. Minute schaffe Schusse des Preußen-Sturms hielt Schaffer zunächst ausgezeichnet, bis ihm in der 25. Minute ein 20-Meter-Schuß Rachubas unter dem Körper ins Tor rutschte, Münsters Angriff hielt die Nürn-berger Deckung weiterhin unter Druck, und in der 31. Minute verwandelte Gerritzen eine Flanke Lammers zum 3:2.

Lammers zum 3:2.

Nach dem Wechsel hielt das hohe Tempo der ersten Halbzeit weiter an. Fünf Minuten nach der Pause köpfte Lammers eine Flanke Gerritzens zum 4:2 ein. Eine Minute später schickte Schulz Gerritzen in die Gasse, der zum 5:2 einschoß. Der in glänzender Fahrt befindliche Preußen-Sturm kam in der 62. Minute nach der schönsten Kombination des ganzen Spiels, die über Schulz und Gerritzen lief, durch Rachuba zum sechsten Tor. Die Nürnberger gaben sich hingegen bei diesem Stand nicht geschlagen, sondern kämpften zurück und bemühten sich offensichtlich um die Verbesserung des Torverhältnisses. Die Anstrengungen wurden in den letzten zehn Minuten auch belohnt. Der auf Linksaußen gelaufene Winterstein (82, Min.) schoß das dritte Tor, und in der 85. Minute schaffte Kallenborn den vierten Treffer. In der Schlußminute sprang ein Schuß Kallenborns vom Pfosten zurück.

Siegestor von Adamkiewicz

Vor annähernd 70 000 Zuschauern lieferten sich der Norddeutsche Meister HSV und Berlins Titel-träger Tennis Borussia im Olympia-Station ein 7:7
gut ab.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit schien es so, als sollten diese 45 Minuten schwungvoller verlaufen. Die ersten Härten schlichen sich ein. Verfrüht wurde ein scharfer Schalke-Ball als Treffer bejubelt. Das Leder war aber von der Außenseite ins Netz geschossen worden. Schalke spielte technisch besser und zeigte auch eine gute Ballbehandlung. St. Paulis Angriff vergab mehrere Chancen. Etwa 10:4 20 Minuten vor Schluß wurde die Überlegenheit Schalkes im Feldspiel deutlicher, brachte aber nur erbittertes Treffen, das bis zur Pause 0:0 stand, nachdem beide Sturmreihen mehrfach Chancen vergeben hatten. Unter der korrekten Leitung des

In der zweiten Hälfte steigerten beide Mann-schaften das Tempo, Nachdem Steinbeck in der 53. Minute einen Schuß von Woltkowiak zur Ecke sa. Minute einen Schul voll Wolf Wolf William in die Mitte. Trotzdem blieb der HSV weiter überlegen, konnte sich vorerst jedoch nicht gegen die ungemein sichere Abwehr der Berliner durchsetzen. Ein schöner Schrägschuß Linie ihrer Hintermannschaft.

Krügers wurde von Steinbeck gehalten, während zwei Schüsse Wotkowiaks knapp am Pfosten vor-beigingen. Eine Regelwidrigkeit von Podratz unzwei Schusse Wolkowiaks knapp am Plosten vorbeigingen. Eine Regelwidrigkeit von Podratz unmittelbar auf der Strafraumgrenze wurde zum Glück für Tennis nur mit einem Freistoß geahndet. Anschließend wurde ein Tor für Berlin durch Wittig nicht gegeben, da Berndt den Hamburger Torwart behindert hatte. Wenig später ließ Schmutzler eine große Gelegenheit aus, als er am leeren Tor vorbeischoß. Auf der Gegenseite wurde Harden von Steinbeck der Ball vom Fuß genommen. Auch Berndt konnte aus fünf Meter das leere Tor nicht finden, während sich Globisch gegen Schmutzler mit Erfolg durchsetzte. Sechs Minuten vor Schluß fiel die Entscheidung. Woitkowiak war auf Linksaußen durchgelaufen, fand keinen Gegner, so daß Steinbeck aus dem Tor lief. Der Ball kam zu Adamkiewicz, der flach ins leere Tor schoß. Der HSV wurde damit glücklicher, aber doch durch bessere Gesamtleistung verdienter Sieger. Spundflasche, Posipal, Globisch und Krüger waren seine besten Spieler. Berlins Sturm litt unter dem Fehlen von Wilde. Das gute Abschneiden verdanken die Tennis Borussen in erster Linie ihrer Hintermannschaft.

Mühlburg-Fenerbace 3:3 - Knappe Niederlage gegen Besiktas



Mühlburgs Vorsitzender, Felix Rittberger, tauscht den Vereinswimpel mit dem Spielführer

von Gucu Ankara Nach zwei Siegen in Ankara erzielte der Oberliga-Süd-Vertreter VfB Mühlburg am Samstag gegen Fenerbahce Istanbul — dem Stammwerein Bekirs — ein 3:3 (1:1) unentschieden. Mühlburgs Kombinationsmaschine lief zur Freude der über 20 000 Zuschauer von der ersten Minute an auf Hochtouren. Nach kurzer Zeit hatten sich jedoch die Platzherren gefunden und beherrschten trotz aufopfernder Leistungen des VfB zeitweise das Spielgeschehen. Den in der 28. Minute erzielten Führungstreffer Fenerbahces konnte drei Minuten vor der Pause Buhtz durch einen wunderbaren 30-m-Schuß aufholen.

In der zweiten Halbzeit steigerte sich das Tempo

30-m-Schuß aufholen.

In der zweiten Halbzeit steigerte sich das Tempo noch mehr. Nachdem die Platzherren durch ihren Mittelstürmer das zweite Tor vorgelegt hatten, drängte Mühlburg wieder und glich durch Rastetter, der eine Vorlage von Buhtz nach kurzem Dribbling verwandelte, aus. Nach einer in der 70. Minute von den Türken verwandelten Ecke sahen diese bereits als knapper Sieger aus, doch konnte Seeburger sieben Minuten vor dem Schlußpfiff noch das verdiente Unentschieden retten. Die deutsche Mannschaft wurde mit stürmischem Applaus bedacht. Die Deutschen zeigten zwar die bessere Technik und Taktik, doch vermochten die Türken diesen Vorteil durch ihre Schnelligkeit auszugleichen. Voraussichtlich wird Mühlburg mit der türkischen Nationalelf am Mittwoch in Deutschland eintreffen.

Besiktas siegte 2:1

Besiktas siegte 2:1

Nach zwei Siegen und einem Unentschieden mußte der Oberliga-Süd-Vertreter VfB Mühlburg am Sonntag in Istanbul gegen den dortigen Ligameister Besiktas eine 1:2-Niederlage hinnehmen. Bei Halbzeit stand das Spiel noch 1:3 für Mühlburg. Vor rund 20 000 Zuschauern, darunter der Deutsche Generalkonsul von Kampenhöfer, rollte ein aufregendes Spiel ab, in dem verbissen um den Sieg gekämpft wurde. Besiktas war leicht überlegen. Die Mühlburger haben in dem rechten Verteidiger Schäfer, in dem Tormann Scheib und im Halblinken Buhtz ihre stärksten Stützen. Besonders Scheib rettete einige Male hervorragend und wurde dafür vom Publikum mit Beifall überschüttet. Bei Besiktas holte sich der Halbrechte Recep Adanir off Sonderapplaus. Das Spiel begann für Mühlburg recht vielversprechend. Schon zehn Minuten nach dem Anj riff saß eine Bombe von Buhtz auf Vorlage des Linksaußen Traub im Türkischen Netz. Dann erhielt Besiktas einen Elfmeter zugesprochen, den Adanir jedoch danebenschoß. Nach Halbzeit erschien Besiktas mit einer veränderten Aufstellung und hatte im Sturm und in der Läuferreihe umgestellt, was sich vorteilhaft bemerkbar machte, Nach fünf Minuten erzielte Adanir den Ausgleich. ungesteilt, was sich vorteinalt benerkbar machte, Nach fünf Minuten erzielte Adanir den Ausgleich. Kurz darauf war es wiederum Adanir, der mit einem unheimlich scharfen Schuß, unhaltbar für Scheib, den Sieg der Türken sicherstellte.

KFV in der zweiten Runde der Amateurmeisterschaft

Der Kräftevergleich zwischen dem nordbadischen Zweiten und dem Gruppensieger Südbadens kam in dem knappen Sieg nicht leistungsgerecht zum Ausdruck, denn die Karlsruher waren in jeder Beziehung klar überlegen. Das technische und taltische Übergewicht versuchten die Südbadener zum Ausdruck, denn die Karlsruher waren in jeder Beziehung klar überlegen. Das technische und taktische Übergewicht versuchten die Südbadener durch erhöhten Einsatz auszugleichen und hatten damit insofern Erfolg, als es dem KFV nur zu einem knappen Sieg reichte. Überraschenderweise gelang es Villingen, den sicheren 2:0-Vorsprung innerhalb von sieben Minuten aufzuholen. Das unterstreicht die Schwächen der Nordbadener am besten, die zahllose Gelegenheiten bei dauernder Überlegenheit ungenützt ließen und Schwächen in der Abwehr hatten, die die Gäste geschickt auszunutzen verstanden. Die Lücke, die Daurer hinterließ, war doch fühlbarer, als man gehofft hatte. Zwar lieferte Ehrmann, der an seiner Stelle eingesetzt war, ein großartiges Läuferspiel, fehlte aber dafür um so mehr im Sturm, der allzu zaghaft und unentschlossen im Verwerten von Chancen war. Zeitweise wurde flott kombiniert, aber der erzielte Raumgewinn wurde meist durch zu langes Ballhalten vergeben. Nur Kittiltz II befriedigte voll und ganz, der auch maßgeblich an dem Sieg beteiligt ist. Dagegen wirkte Ott gehemmt, Fischer fehlte die Erfahrung, Kittlitz konnte sich nicht vom Ball trennen und Koch überzeugte nur in der ersten Hälfte. Auch in der Hintermannschaft gab es



Kammerer, der Stopper Villingens (links) und Kittlitz II, KFV, lieferten sich packende Zweikämpfe im Spiel um die Deutsche Amateurmeisterschaft, das der KFV mit 3:2 ge-

KFV — Villingen 3:2 (1:0) Schwächen, vor allem wurde Buhlinger oft überspielt und Scheurer fehlte in der ersten Hälfte mann, Weber und Heeger sowie der Torhüter Rat-

zel, der durch ausgezeichnete Abwehrarbeit in der ersten Hälfte eine Überraschung verhinderte. Bei den Gäste war man ganz auf Kampf einge-Bei den Gäste war man ganz auf Kampf eingestellt, und spielerische Feinheiten sah man nur von dem glänzend veranlagten Mittelstürmer Grammel und auch von Mittelläufer Kammerer. Die übrigen zeigten mehr Eifer als Können. Nach den zahlreichen Chancen, die sich der KFV in der ersten Halbzeit erspielt hatte, war die 1:0-Führung durch Koch, der ein prächtiges Kopfballtor erzielte, recht mager. Besser schien es in der zweiten Hälfte zu werden, nachdem Kittlitz II in der 47. Minute unheimlich scharf unter die Querlatte kanoniert hatte. Bei eindeutiger Überlegenheit des KFV gelang dem Halbrechten Öhler durch feinen Schuß der Anschlußtreffer. Noch mehr erstaunt waren die 1500 Zuschauer, als in der 80. Minute Mittelstürmer Grammel eine hohe Vorlage elegant zum Ausgleich verwandelete. Erleichtert atmeten die KFV-Anhänger auf, als im Gegenzug Koch im Nachschuß der dritte Treffer gelang, der endgültig entschied. endgültig entschied.

Im Kampf um die Deutsche Amateurfußball-Meisterschaft besiegte am Sonntag im Berliner Olympia-Stadion Bremen 1860 den VfB Nord-Berlin klar mit 4:1 (2:1) Toren. Bereits am Samstag hatte sich der Mittelrheinmeister Troisdorf 05 durch einen 4:1 (2:1)-Erfolg über den Rheinlandvertreter VfL Neuwied für die Zwischenrunde qualifiziert. Auf eigenem Platz unterlag der favorisierte bavrische Neuwied für die Zwischenrunde qualifiziert, Auf-eigenem Platz unterlag der favorisierte bayrische Vertreter FC Bayreuth gegen den württembergi-schen Zweiten, VfL Sindelfingen, in der Ver-längerung mit 0:1. Borussia Fulda schlug den Südwestvertreter SC Zweibrücken durch ein Tor-von Putzger mit 1:0 (1:0) Toren.

Um den Aufstieg zur II. Südliga:

ASV Feudenheim - VfL Neustadt 4:1

Im Aufstiegkampf zur 2. Süd-Liga erkämpfte sich der ASV Feudenheim über den bayerischen Vertreter einen sicheren 4:1-Sieg. Die Platz-Vertreter einen sicheren 4:1-Sieg. Die Platzmannschaft war während des ganzen Spieles deutlich überlegen und lag schon bei der Pause klar
3:0 in Front. In der 8. Minute erzielte Büchler
das Führungstor, Schnepp stellte das Ergebnis in
der 17. Minute auf 2:0 und zwei Treffer Heckmanns in der 25. und 48. Minute warsen die Gäste
aussichtslos zurück. Im weiteren Verlauf spielten
die Feudenheimer etwas verhalten und mußten
durch den besten Stürmer Neustadts Knoch das
einzige Gegentor hinnehmen.

nzige Gegentor ninnenin		0.4	5:1
ASV Feudenheim	3	6:1	200
VfR Aalen	3	5:2	4:2
VfL Neustadt	3	5:7	3:3
Olympia Lampertheim	3	3:9	0:6

Bei den Fechtweltmeisterschaften in Stoo fiel die Entscheidung im Säbelfechten für Mannschaften an Ungarn, das im Finale den Titelträger von 1949 und 1950, Italien, mit 10:6 Punkten besiegte. Im Kampf um den dritten und vierten Platz setzte sich Belgien gegen Ägypten bei 2:8 Punkten durch die bessere Trefferzahl durch.

Um den Pokal der BNN:

FC Pforzheim führt mit 1 Punkt Vorsprung vor Phönix

Trotz der Niederlage war die Abwehr bei den Gästen noch der beste Mannschaftsteil. Balser hatte im Vergleich zu Bischof weitaus mehr einzugreifen. Ohles war die überragende Erscheinung in der Läuferreihe. Im Angriff wußten nur Streibel und Wasco einigermaßen zu gefallen, noch Halbzeit auch noch Sommerlatt, als er vom linken Flügel in die Mitte wechselte.

Flügel in die Mitte wechselte.

Die Begegnung begann für die Pforzheimer vielversprechend. Rau nahm das Leder nach einer feinen Vorlage auf, so daß es bereits in der vierten Minute 1:0 hieß. Das 2:0 kam in der 28. Minute zustande, als der Pforzheimer Sturm einen schönen Angriff vorgetragen hatte. Der Ball kam im letzten Augenblick von Rau zu dem in die Mitte gelaufenen Schradi, der das Leder an dem herausstürzenden Balser vorbel zum 2:0 zwischen die Pfosten setzte. Dann hatte Durlach seine beste Zeit und kam auch in der 35. Minute zum zweifellos verdienten Ehrentreffer, als ein prächtiger Schuß von Streibel aus halblinker Position zum 2:1 führte. Die zweite Halbzeit sah die Gastgeber im Vorteil. In der 53. Minute angelte sich im Gedränge Müßle das Leder und schon hieß es 3:1. Ein Eigentor durch Metz in der 68. Minute ergab durch energisches Nachsetzen von Schradi den vierten Treffer für die Pforzheimer. Die 76. Minute brachte das Endergebnis, als Schmidt auf Zuspiel von Vogt überlegt in die Ecke schoß.

ASV Durlach - FV Rastatt 8:0 (0:3)

1. FC Pforzheim — ASV Durlach 5:1 (2:1)

Auch in der dritten Begegnung in dieser Spielzeit blieben die Goldstädter über ihren alten Rivalen aus Durlach klar siegreich. Zu dem Treffen selbst hatten sich etwa 2000 Zuschauer im Brötzinger Tal eingefunden, die seitens der Platzherren mit einer recht guten Leistung überrascht wurden. Der Sieg der Pforzheimer stand keinen Augenblick in Frage, denn nur während der ersten Spielhälfte konnten die Durlacher einen einigermaßen gleichwertigen Gegner abgeben. In der Siegerelf gab es kaum einen schwachen Punkt, wenn man davon absieht, daß Mittelstürmer Schmidt auf einem für ihn ungewohnten Posten stand und durch körperliche Indisposition reichlich langsam wirkte.

Trotz der Niederlage war die Abwehr bei den Gästen noch der beste Mannschaftsteil. Balser hatte im Vergleich zu Bischof weitaus mehr einzugreifen. Ohies war die überragende Erscheinung

ste und gewann besonders dadurch an Spielfluß, weil Ohles als Seitenläufer eingesetzt wurde, der außerordentlich geschickt den Angriff ankurbelte Der ASV hatte keinen schwachen Punkt, kombinierte teilweise sehr fleißig und hatte den Widerstand der Gäste bald gebrochen. Auf der Rastatter Seite war der Stopper Schütz zweifellos der beste Mann, der durch per Schütz zweisellos der beste Mann, der durch ausgezeichnete Arbeit ein höheres Resultat verhinderte. Torhüter Melcher hätte den einen oder anderen Treffer verhüten können. Für die 3:0-Führung des ASV in der ersten Hälfte sorgten Ohles, Bayer und Wasco. Den Auftakt in der zweiten Hälfte gab ein Bombenschuß Herolds ins eigene Tor. Und dann erhöhten Sommerlatt, Streibel und Oles auf 7:0 für den ASV. Wäldele setzte dann einen Elsmeter neben den Pfosten und Ritdann einen Elfmeter neben den Pfosten und Rit-tershofer tat aus Sympathie das Gleiche auf der Gegenseite, indem er den Strafstoß an die Querlatte setzte. Kurz vor Schluß war noch einmal

Rastatt - Phönix Karlsruhe 0:4 (0:1)

Phonix Karlsruhe erfüllte in Rastatt nicht die Erwartungen. Die Karlsruher kombinierten zeitweise genauer, zeigten besseren Spielaufbau als die Platzbesitzer, vermochten aber im Sturm nicht zu überzeugen, wo allerdings Reeb, Lichter und Die sehr schwache Vertretung Rastatts hatte in Durlach nichts zu bestellen und verlor durchaus Engelhardt fehlten. Die besten Spieler der Karls- Niederlage.

ruher waren in der Hintermannschaft, während im Sturm nur Kunkelmann überzeugen konnte. Die ersatzgeschwächte Rastatter Elf verlor den Leistungen entsprechend zu hoch. Wie am Samstag lieferte auch in diesem Spiel der Mittelläufer Schütz eine hervorragende Partie. Das erste Tor der Karlsruher resultierte aus einer verunglückder Karisruner resulterte aus die Aufter ten Rückgabe, die sich Wippert erlief und zum ersten Treffer einschoß. Im zweiten Abschnitt erzielte Kunkelmann Nr. 2. Der Halblinke Tillmanns ließ dann zwei weitere Treffer folgen.

1. FC Pforzheim Phönix Karlsruhe ASV Durlach VfR Pforzheim

VfR Pforzheim - Phönix Karlsruhe 0:0

VfR Pforzheim — Phönix Karlsruhe 0:0

Im Pforzheimer Holzhof fanden sich die Karlsruher nicht wie gewohnt ins Spiel. Sie wirkten zwar reifer als der VfR, der die technischen Vorteile durch Kampfkraft ausglich und vor allem eine vorzügliche Abwehr zur Stelle hatte, die der wenig durchschlagkräftige Phönixsturm vergeblich zu überwinden versuchte. Nicht unweseatlich dabei war, daß Phönix ohne seine etatmäßigen Spieler Engelhard, Lichter und Reeb antreten mußte und die Flügel mit den Nachwuchsleuten Durst und Kimmig keine vollwertigen Kräfte waren. Der Innensturm verlor sich in Überkombinationen. Großartig zerstörte der Pforzheimer Stopper Wasserbech und die Verteidiger Bromann und Scheible. Ganz ausgezeichnet hielt der Torhüter Federmann, der durch prächtige Paraden den möglichen Sieg der Karlsruher verhinderte. Aber auch der Pforzheimer Sturm konnte sich gegen die Phönixdeckung, die der beste Mannschaftsteil der Gäste war, nicht durchsetzen Eine überragende Partie lieferte hierbei Schilling, aber auch Held und Motzer, sowie die Läufer Sommerlatt und Becherer wußten durch ihren Fleiß und Können zu gefallen. In der ersten Hälfte hatte Phönix die besseren Chancen, während nach der Pause der Pforzheimer Angriff, gut unterstützt durch die Gebrüder Gann, die zwingenderen Gelegenheiten hatte. In diesem Abschnitt half auch Rohrer sehr wesentlich an dem Punktgewinn mit. Rohrer sehr wesentlich an dem Punktgewinn mit.

Die englische Fußball-Jugendauswahl beschloß am Sonntag im Stuttgarter Neckarstadion ihre Deutschland-Reise und erlitt dabei gegen eine süddeutsche Auswahl mit 1:5 (1:2) ihre höchste

Endspiel in Stuttgart oder Frankfurt

Endspiel in Stuttgart oder Frankfurt

Über aktuelle Fragen beriet der Spielausschuß
des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Hannover. Anträge von Schalke 04 und HSV, bei Punktgleichheit in den Gruppenspielen nicht das Torverhältnis, sondern ein besonderes Spiel entscheiden zu lassen, wurden abgelehnt. Endspieltermin
bleibt der 24. Juni (Wiederholungsspiel eventuell
30. Juni). Als Schiedsrichter für das Endspiel sind
Fink (Frankfurt) oder Imbeck (Hamburg) vorgesehen. Als Endspielort haben Stuttgart öder Frankfurt die besten Aussichten. Da die türkische Nationalmannschaft in Berlin in weißem Dreß mit
rotem Bruststreifen spielt, muß die deutsche Elf
ihr traditionelles Schwarz-Weiß-Trikot wechseln.
Sie tritt in grüner Hose mit grünen Jersey an. Die Sie tritt in grüner Hose mit grünen Jersey an, Die Türkei kommt nach Berlin mit 18 Spielern aus Stockholm, wo am 10, Juni das Länderspiel Schweden - Türkei stattfindet

Herberger-Auswahl für Berlin

Der Spielausschuß des DFB gibt die Namen von Der Spielausschuß des DFB gibt die Namen von 19 Spielern bekannt, die für das 201. deutsche Fußball-Länderspiel in Betracht kommen. Es sind: Torhüter: Turek (Fortuna Düsseldorf), Herkenrath (Preußen Dellbrück); Verteidiger: Streitle (Bayern München), Kohlenmeyer (1. FC Kaiserslautern), Juskowiak (Wuppertal), Podratz (Tennis Borussia Berlin); Läufer: Posipal (HSV). Liebrich II (1. FC, Kaiserslautern), Baumann (1. FC Nürnberg), Mebus (VfL Benrath), Haferkamp (Osnabrück), Röhrig (1. FC Köln); Sturm: Gerritzer (Preußen Münster), Hofmann (Spvgg Fürth), Morlock (1. FC Nürnberg), Fritz Walter, Ottomar Walter (1. FC Kaiserslaut.), Schade (Spvgg Fürth), Herrmann (FSV).

Für das Länderspiel am 17 Juni in Berlin werden nach Ausgang der Gruppenspiele am 10. Juni endgültig die 14 bis 15 Mann benannt, die für die Reise nach Berlin in Aussicht genommen sind.

Rux besiegte den Italiener Milan

Italiens Schwergewichtsmeister Giorgio Milan gab gegen Conny Rux (Berlin) nach viermaligem Niederschlag in der siebenten Runde auf. Milan war ein sehr tapferer und hart schlagender Gegner. Rux erwies sich jedoch durch seine größere Härte als der Bessere. Die im Mittelpunkt der Rahmenkämpfe stehende Halbschwergewichtsbegegnung zwischen Ken Stribling (USA) und dem früheren deutschen Mittelgewichtsmeister Carl Schmidt (Hamburg) endete nach acht Runden mit einem knappen Punktsieg des farbigen Amerikaners. Italiens Schwergewichtsmeister Giorgio Milan

Müller schlug Lapourielle k.o.

Der Deutsche Mittelgewichtsmeister Peter Müller (Köln) besiegte in Düsseldorf vor 8000 Zuschauern den französischen Titelanwärter Michele Lapourielle in der achten Runde durch techn. k.o. Müller

Gesamtbadischer Skiverband

Übers Wochenende trafen sich in Ottenhöfen die Vorstandsmitglieder der Skiverbände Schwarzwald-Nord und Schwarzwald-Süd, um in gemeinsamer Beratung den Zusammenschluß bzw. die Wiedergeburt des traditionsreichen Ski-Club Schwarzwald in die Wege zu leiten. Die Besetzung der Vorstandsämter wurde in gegenseitigem Einverständnis zu aller Zufriedenheit erledigt, wobei im neuen Verband die alten Skiverbände jeweils hälftig in den führenden Posten vertreten sind. Anläßlich eines gemeinsamen Verbandstags der beiden Skiverbände am 4. und 5. 8. in Durlach wird der alte SCS unter dem neuen Namen Skiverband Schwarzwald offiziell aus der Taufe gehoben. Übers Wochenende trafen sich in Ottenhöfen die

Weltmeister Farina (Italien) gewann auf Alfa Romeo die internationale Ulster Tourist Trophy über 200 Meilen mit einem Durchschnitt von 147,19 km/st vor dem Engländer Reg Parnell auf Ferrari mit 65 Sek. Rückstand und einem Schnitt

20000 beim Eifelrennen auf dem Nürburgring

Gg. Meier, BMW, Tagesschnellster - Schnell Zweiter der 350 ccm-Klasse - Gablenz in der letzten Runde ausgeschieden

von Fleischmann, dessen Meldung, wie die aller NSU-Fahrer, wegen des Todes des Generaldirek-tors der NSU-Werke zurückgezogen worden war, der Münchener Georg Meier auf BMW mit 122,5 km/std einen neuen Strek-kenrekord für Saugmotor-

kenrekord für Saugmotormaschinen auf, während sein Stallkamerad Zeller, der in der letzten Runde in der Südkurve stürzte, trotzdem noch den zweiten Platz belegte, nachdem er zuvor mit 125,8 km/std einen neuen absoluten Rundenrekord für Motorräder erzielt hatte. Rührschneck, Nürnberg, auf Norton und Lamprecht, München auf BMW kamen an dritter und vierter Stelle ein.

Im Rennen der 350-cm Mehren auf Stelle ein.

Rünrschneck, Nürnberg, auf Norton und Lamprecht, München auf BMW kamen an dritter und vierter Stelle ein.

Im Rennen der 350-ccm-Maschinen, das ebenfalls über sieben Runden = 159,67 km ging, führte vom Start weg mit immer größer werdendem Vorsprung der Karlsruher Roland Schnell auf Motoparilla, bis es dem Augsburger Heiß auf Velocette gelang, ihn im Endspurt, genau wie vor acht Tagen beim Feldbergrennen, um eine Zehntelsekunde zu schlagen. Beide, also Heiß und Schnell, erzielten mit 113,0 km/std Gesamtdurchschnitt ebenfalls neuen Klassenrekord, während die AJS-Fahrer Knees, Braunschweig, Grösch, Frankfurt, und Knopf, Hockenheim, an dritter bis fünfter Stelle einkamen.

Unter den 25 Fahrern, die das Rennen der 250-ccm-Klasse bestritten, wurde erneut der Godesberger Thorn-Prikker auf Guzzi mit neuer Tagesbestzeit von 109,9 km/std Sieger. Auf dem zweiten Platz landete, da der ständig an zweiter Stelle liegende Karlsruher Gablenz in der Schlußrunde durch Motorschaden ausschied, der Freiburger Kläger auf NSU und zwar ganz knapp vor dem DKW-Fabrikfahrer Kluge, Ingolstadt.

In der 125-ccm-Klesse kam der Frankfurter Hofmann auf Puch mit ebenfalls neuer Klassenbestzeit von 95,6 km/std zu einem klaren Sieg vor dem Ingolstadter DKW-Werkfahrer H. P. Müller und dem Ostzonen-Gast Lenssen, Zeitz, auf DKW.

Das Rennen der 500-ccm-Seitenwagenmaschinen wurde in Abwesenheit des NSU-Werkfahrers Böhm eine sichere Beute des BMW-Fabrikfahrers Kraus, München, der mit 102,0 km/std ebenfalls einen neuen Klassenrekord schaffte in der 750-ccm-Seitenwagenrekord schaffte in der 750-ccm-Seitenwagenklasse der Amberger Hillebrand auf BMW mit 105,9 km/std, während Mohr, Schweinfurt, ebenfalls auf BMW mit nur einer Zehntelsekunde dahinter Zweiter wurde, nachdem er mit 107,0 km/std einen, neuen Rundenrekord für Seitenwagen erzielt hatte.

Als die Rennen der Wagenfahrer um 12.40 Uhr gestartet wurden, überzog sich der Himmel und

Als die Rennen der Wagenfahrer um 12.40 Uhr gestartet wurden, überzog sich der Himmel und nach wenigen Runden schon gab es einen katanach wenigen Runden schon gab es einen kata-strophalen Gewitterwolkenbruch mit Blitz und Donner. Dadurch gab es bei den Wagenkonkur-Strecke Esch—Alzette nach Saabrücken mit dem

Badens Leichtathleten besiegten Rheinland mit 98:95 Punkten

Der Nürburgring, die weitbekannte 22,8 km lange Gebirgs-Rundstrecke in der Eifel, die die Ausländer das "Mekka des Motorsports" nennen, erlebte am ersten Junisonntag mit dem ADAC-Eifelrennen seine bis jetzt größte Nachkriegsveranstaltung. Als um 9 Uhr morgens das erste Renpenschen die Strecke. Das Riesenprogramm, bei dem sämtliche Motorrad- und Seitenwagenklassen, dazu die Sportwagenkategorien und die Rennwagenklassen nach den Internationalen Formeln II u. II und inigesamt 216 Starten zu Wort kamen, spezialtiäten:

NÜRBURGRINGSPEZIALITÄTEN:

"Karussel" und

"Fuchsröhne"

Jahr der Halbliterklasse stellte der in Abwesenheit von Fleischmann, dessen Meldung, wie die aller Norther Generaldireks.

Das Rennen der 1100-ccm-Sportwagen, zu dem 200 fahrer gestartet wurden, gewann der Schweizer stelle kam der deutsche Cooper. Als Sieger landete Burges mit 102,8 km/std vor seinen Landsleuten Wharton, Whitehouse und Carter. Erst, an fünfter Stelle kam der deutsche Cooper. Als Sieger landete Burges mit 102,8 km/std vor seinen Landsleuten Wharton, Whitehouse und Carter. Erst, an fünfter Stelle kam der foche nach seiner Sportwagenklasse bis 1500 ccm kam es deinen Landsleuten Wharton, Whitehouse und Carter. Erst, an fünfter Stelle kam der foche der Schweizer Farben durch nach einem über legeten die Das Schweizer Farben durch nach einem überlegenen Sieg für die englische Marke Cooper. Als Sieger landete Burges mit 102,8 km/std vor seinen Marken Seiner Schweizer Schweizer Farben durch nach einem überlegenen Sieg für die englische Marke Cooper. Als Sieger landete Burges mit 102,8 km/std vor seinen La ster Ausländer der Luxemburger Wagner auf BMW.

Bonnet, wurde Sechster.

Das Schlußrennen der Formel-II-Rennwagen, das 21 Fahrer aus sechs Nationen bestritten, stand im Zeichen der deutschen Fahrer, nachdem Ferrari am Freitag seine Meldung zurückgezogen hatte. Vom Start weg bis ins Ziel führte der Schwarzwälder Paul Pietsch auf Veritas, um schließlich mit 115,1 km/std Tagesbestzeit aller Wagenfahrer zu erzielen. Der Nürnberger Rieß, der hier ebenfalls auf SFM gestartet war, wurde vor seinem Markenkameraden Heeks, Bocholt, Zweiter und Greifzu, Suhl (Thür.) auf BMW landete an vierter Stelle. Die überaus flott organisierte Veranstaltung wurde erfreulicherweise trotz zahlreicher Stürze durch keinen einzigen schwe-Das Rennen nach der internationalen Formel III zahlreicher Stürze durch keinen einzigen schwesah ein Startfeld von 32 Fahrern und wurde zu

Ausländersiege bei der internationalen Flörsheimer Regatta

Die große internationale Ruderregatte auf dem Sieg eines belgischen Fahrers. Van Steenkiste ge-fain bei Florsheim/Rüsselsheim brachte in den eiden bedeutendsten Rennen am Samstag aus-Main bei Florsheim/Rüsselsheim brachte in den beiden bedeutendsten Rennen am Samstag ausbeiden bedeutendsten Rennen am Samstag ausländische Siege. Englands Olympia - Hoffnung, Antony Rowe, der Sieger der vorjährigen "Diamond Sculls" in Henley, holte sich souverän den ersten Senior-Einer mit mehreren Längen Vorsprung in 6:35,2 Min. vor dem österreichischen Einer-Meister Alfred Fischer in 6:43,2 Min. Als bester deutscher Skuller belegte der junge Offenbacher Karlo Wagner mit 6:44,0 Min. den dritten Platz vor dem Deutschen Melster 1948, Horst Wilke (Minden). Der Senior-Riemenzweier o. St. brachte einen eindeutigen Sieg der Schweizer Europameister Schmid/Kalt mit sieben Längen Vorsprung in 6:30,4 Min. vor der Mannheimer RG Baden mit 6:45,2 und dem Ludwigshafener Ruderverein mit 6:46,8 Min. Im ersten Senior-Achter blieb die RG Amicitia Mannheim mit 5:33,5 Min. vor der RG Flörsheim/Rüsselsheim mit 5:33,5 Min. vor der RG Flörsheim/Rüsselsheim mit 5:33.5 Min.

Bei den Kurzstreckenrennen holte sich Antony Rowe den ersten Senior-Einer in 1:13,3 Min. vor Willy Neuburger (Flörsheim) und dem Deutschen Vorjahresmeister Waldemar Beck (Kitzingen), der mit einer Boje kollidierte. Der Schwede Brunnquist gewann den Leichtgewichts-Senioren-Einer über 400 m in 1:14,4 Min. Im zweiten Senior-Vierer m. St. entschied die RG Flörsheim/Rüsselsheim bereits am Start das Rennen gegen den RC Reuß Luzern und gewann in 1:10,3 Min.

Luzern und gewann in 1:10,3 Min.

Auch am Sonntag setzten sich die Ausländer durch. Im Seniorzweier o. St. siegte der Schweizer Europameister Schmid/Kalt gegen Seibert/Schäfer (Ludwigshafen) in 1:19,8 Min Der Senior-Doppelzweier fiel an den RV Ister-Linz in 6:47,3 Min. vor Hammarby RC und RC Worms. Elnen deutschen Sieg gab es im Senioren-Achter durch RC Hassia (Gießen) in 1:08,6 Min. vor dem Marlower RC (England). Der Junioren-Achter sah den RC Blauweiß Basel siegreich. Den ersten Senioren-Achter gewann die RG Flörsheim Rüsselsheim in 1:01,8 Min. vor dem RC Blauweiß Basel in 1:05,9 Min. Die RG Zürich/Seeclub Zug gewann das Viererrennen mit 6:28,2 Min. vor dem Mannheimer RV Amicitia (6:29,4 Min.).

Steenkiste führt in Luxemburg-Rundfahrt der gleichen Zeit. Vierter wurde Zaaf (Nordafrika) in 6:07:19 Stunden.

in 6:07:19 Stunden.

Die erste Sonntags-Teiletappe von Saabrücken nach Diekirch über 140 km endete mit einem Sieg von Ernzler (Luxemburg) in 3:51:23 Stunden vor Jobe (Belgien). Diederich (Luxemburg) de Smet (Terrot), Walkiers (Belgien) und Kemp (Luxemburg), alle mit der gleichen Zeit. Als bester Deutscher placierte sich wiederum Petry, Kassel, mit 3:53:44 Stunden an 17. Stelle. Bintner wurde in 4:04:02 Stunden 30. Schulte in 4:18:00 Stunden 34. In der Gesamtwertung führt weiterhin van Steenkiste in 14:55:03 Stunden vor Ernzer in 14:57:05 Stunden. Petry ist als bester Deutscher noch Stunden. Petry ist als bester Deutscher noch unter den ersten 20 placiert.

Schwedens Schwimmer überlegen

In einem "Kleinen Schwimm-Länderkampf" standen sich in Hamburg Deutschland und Schweden gegenüber. Der nur aus zwei Wettbewerben bestehende Länderkampf wurde von den Schweden gewannen die 4×200-Meter-Kraulstaffel sicher in 9:12,8 Minuten vor Deutschland (9:31,5) und triumphierten auch im Wasserballspiel mit 5:1 (3:1). In den Rahmenwettbewerben gewann Herbert Klein die 100 Meter Brust in 1:08,9 vor Biermann, Berlin, 1:16,5 und den Portugiesen Barbiero, der mit 1:18,5 als Dritter noch einen Landesrekord aufstellte. Im 100-Meter-Kraulschwimmen der Frauen siegte Vera Schäferkordt in 1:12,0 vor Elisabeth Rechlin, Bochum, (1:13,0) und der deutschen Meisterin Gisela Herbrink, Pirmasens (1:13,4 Minuten). Am zweiten Tag bewies Herbert Klein über 200 Meter Brust wieder sein hervorragendes Können. Er schwamm die Strecke in der international guten Zeit von 2:35,9 Minuten, was bei der 50-Meter-Bahn und der frühen Freiwasser-Saison beachtlich ist. In einem "Kleinen Schwimm-Länderkampf"

Im letzten Wettbewerb über 400 Meter Kraul Im letzten Wettbewerb uber 400 Meter Krau-blieb Schwedens Meister Per Olof Oestrand, in der hervorragenden Zeit von 4:52,5 Minuten, erfolg-reich. Oestrand verbesserte seine Bestzeit von den letzten Europameisterschaften, bei denen er fünf-ter wurde, um etwa vier Sekunden. Zweiter wurde der Deutsche Malstor und Europameister über 1500 der Deutsche Meister und Europameister über 1500 Meter Kraul, Heinz Günther Lehmann, Aachen, in 4:58,9 Minuten vor Uwe Dahlstroem, Hamburg, und Kurt Abrahamsson, Stockholm.

VfB Mühlburg und SC Pforzheim Bad. Jugendmeisterschaften in Karlsdorf

Bad. Jugendmeisterschaften in Karlsdorf

Die Durchführung der diesjährigen Endspiele um
die badische Jugendmeisterschaft im Fußball lag
beim FC Germania Karlsdorf in besten Händen.
Nicht nur die Vorbereitung und Organisation
klappte ausgezeichnet, sondern auch die Platzanlage befand sich in sehr guter Verfassung. Die
Leistungen der A-, B- und C-Jugend-Endteilnehmer entsprachen den Erwartungen und haben den
Beweis erbracht, daß dem Nachwuchs eine gute
Schulung zutell wird. Schon bei der B-Jugend
zwischen Viernheim und SC Pforzheim wurde
hart um den Sieg gekämpft und nach Ablauf der
regulären Spielzeit stand das Ergebnis 2:2. Die
Verlängerung brachte ebenfalls keine Entscheidung, so daß das Los entscheiden mußte. Hierbei
war der SC Pforzheim glücklicher, was dem Spielverlauf nach auch verdient war. Das C-Jugendspiel zwischen Ilvesheim und 1. FC Pforzheim
sah bei Halbzeit Ilvesheim bereits mit 2:0 im Vorteil, bei welchem Ergebnis es auch bis zum Schluß war der SC Pforzheim glücklicher, was dem Spielverlauf nach auch verdient war. Das C-Jugendspiel zwischen Ilvesheim und 1. FC Pforzheim sah bei Halbzeit Ilvesheim bereits mit 2:0 im Vorteil, bei welchem Ergebnis es auch bis zum Schluß blieb. Die Pforzheimer Gäste zeigten ein sehr gutes Kombinationsspiel, waren aber dem Gegnet körperlich unterlegen. Mit Spannung sah man dem A-Jugendspiel zwischen Kirchheim und Vfß Mühlburger glich kirchheim bis zur Pause nicht nur aus, sondern brachte durch einen Eckball die Führung an sich Nach dem Wechsel schafften die Mühlburger den Ausgleich erst wenige Minuten vor Schluß, nachdem der ausgezeichnete Kirchheimer Torwart verletzt ausgeschieden war. Nach Ablauf der regulären Spielzeit stand das Spiel 2:2. Die Verlängerung brachte dem Vfß Mühlburg drei Minuten vor Schluß mit 3:2 Toren den Sieg.

Karl Saldow gestorben. Ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, verstarb der frühere deutsche Stehermeister Karl Saldow an den Folgen eines durch Veronal hervorgerusenen Selbstmordversuches.

durch Veronal hervorgerufenen Selbst-



Der VfB grüßt die badischen Sportfreunde. Von den Unterschriften entziffern wir Rastetter, Trenkel, Kunkel, Eugen Fischer, Dannenmaier, Schäfer. Bechtel, Tauchert, Felix Rittberger, Buhtz, Gärtner, W. u. H. Scheib, Roth, Traub und Rundfunksprecher Gerd Krämer.

Aufstiegspiele zur I. Amateurliga:

FC Kirrlach 5 10:9 6:4 FV Weinheim 4 11:6 5:3 FG Rüppurr 2 6:4 4:0	
FV Weinheim 4 11:6 5:3	
FG Ruppurr 2 6-4 4-0	
	ä
FG Kirchheim 4 5:7 3:5	
Freya Limbach 3 4:10 0:6	

Am fünften Spieltag der Aufstiegsrunde zur 1. Amateurliga kamen die heiden mittelbadischen Vereine FC Kirrlach und FG Rüppurr zu bemerkenswerten Siegen. Eine ausgezeichnete Leistung vollbrachte dabei der Neuling Rüppurr, der nach seinem Siegeszug in der 2. Amateurliga nun auch in den Aufstiegskämpfen zu den Favoriten zählt. Die Elf schlug vor 4000 Zuschauern in Weinheim den bisherigen Tabellenführer 3:2. Der Spielverlauf gestaltete sich sehr dramatisch; zweimal gingen die Rüppurrer durch Liske und Hochmuth in Führung, doch Bechtold und Seiderer glichen für die Platzherren jeweils aus. Fünf Minuten vor Schluß schoß Lindner das Siegestor, das in Anbetracht der taktisch klugen Spielweise der Gäste betracht der taktisch klugen Spielweise der Gäste verdient war. Die Weinheimer enttäuschten spielerisch keineswegs, trafen aber auf einen unerwartet starken Gegner, der bis zur letzten Minute mit großem Einslatz kämpfte.

An der Tabellenspitze liegt augenblicklich der FC Kirrlach, der aus Kirchheim mit einem 2:0-Erfolg nach Hause kam. Wie das Eckballverhältnis von 14:1 für Kirchheim ausdrückt, waren die Einheimischen im Feldspiel meistens überlegen, doch der Angriff verstand es nicht, die ausgezeichnet deckende Kirrlacher Verteidigung zu überwinden. Hoffarth vollendete in der ersten Halbzeit zwei schnelle Vorstöße zu unhaltbaren Treffern und damit waren die Punkte verteilt, denn im weiteren Verlauf beschränkte sich Kirrlach auf weiteren Verlauf beschränkte sich Kirrlach auf

Ausklang in der II Amator

	LL AA.	Amateu	liga
FG Rüppurr	28	82:38	42:14
Frankonia Karlsruhe	28	77:39	41:15
Spygg. Dillweißenst.	28	90:52	38:18
FV Ettlingen	28	60:38	36:20
Südstern Karlsruhe	28	73:44	34:22
Spygg. Söllingen	28	66:59	31:25
VfB Grötzingen	28	51:60	28:28
Spygg. Durlach-Aue	28	54:48	27:29
FV Niefern	28	56:71	26:30
Viktoria Berghausen	28	40:60	26:30
1. FC Ispringen	28	- 50:55	24:32
FV Göbrichen	28	48:76	22:34
FV 08 Mühlacker	28	51:74	20:36
SV Königsbach	28	43:63	17:39
1. FC Ersingen	28	99-00	0.40

Die Punktekämpfe der 2. Amateurliga wurden

Ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf

stungen, wozu noch star-ker Wind kam, der zeit-weise sturmartig blies. Zunächst übernahm Zunächst übernahm
Rheinland die Führung,
die dann ständig wechselte. Baden vergab einen
deutlicheren Sieg durch
Disqualifikation der 4×100
m Staffel, wobei die Badener läuferisch klar überlegen waren, aber wegen
Uberschreitung der Wechselmarke dismyalifiziert

selmarke disqualifiziert werden mußten. Dadurch führte Rheinland mit zwei Punkten Vorsprung und die Entscheidung fiel erst im letzten Wettbewerb im Hochsprung, der einen Doppelsieg der Badener brachte. Sehr ausge-Doppelsieg der Badener brachte. Sehr ausge-glichen waren die Kräfte in den Laufwettbe-werben.

glichen waren die Kräfte in den Laufwettbewerben.

Im 100-m-Lauf trat die nicht unerwartete Überraschung ein, indem Fütterer (mit Rückenwind) in 10.7 Sek. persönliche Bestzeit lief und den zur deutschen Spitzenklasse gehörenden Steines in 10.8 auf den zweiten Platz verwies. Dritter wurde Straßburger (B). Im 200-m-Lauf war dem Rheinländer Steines der Sieg nicht zu nehmen, der in 22.6 vor Wolters (B) mit 22.8 die Ziellinie passierte. Unerwartet stellte Baden im 400-m-Lauf den Sieger. Baas (B) siegte in 51.1 Sek. vor Rheinland revanchierte sich im 800-m-Lauf, wo Schmalz (R) in 1.58.9 den ersten Platz belegte, vor dem sehr gut läufenden Preschany (B) der in 2.00.1 vor seinem Landsmann Knoch den zweiten Platz belegte. Einen sehr harten Kampf lieferten sich im 1500-m-Lauf der Badener Lehmann und Uerz, Rheinland. In der letzten Runde passierte der Karlsruher seinen Widersacher und siegte in 4.06.8 Minuten vor dem Rheinländer, der 4.10.2 benötigte. Eine sichere Sache für Rheinland war der 5000-m-Lauf, wobei Baden nur einen Vertreter stellen konnte. Brenner siegte in 15.56.8 überlegen vor Gsell (B) 16.38. In der 4×100-m-Staffel zeigte sich Baden läuferisch überlegen und kam durch seinen glänzenden Startmann Fütterer zu einem Vorsprung, der aber durch schlechten Wechsel wieder vergeben wurde Rheinland ging in 43.7 kpapp vor Baden durchs Ziel, für das ebenfalls 43.7 gestoppt wurden. Die badische Staffel mußte durch Überschreitung der letzten Wechselmarke disqualifiziert werden. Im zweiten Staffelwettbewerb über 4×400 m hatten die Rheinländer mit Meister Huppertz ein Übergewicht und siegten in 3.28.4 Minuten vor den tapfer laufenden Badenern, die in 3.30 knapp hinter der siegenden Mannschaft durchs Ziel zingen.

Ausschlaggebend für den Sieg war die Überlegenheit der Badener in den technischen Wettbe-

Ausschlaggebend für den Sieg war die Überlegenheit der Badener in den technischen Wettbewerben, die im Hochsprung durch Marx mit 1,73 m
und Bieser, 1,70 m, die beiden ersten Plätze belegten. Bieser gewann auch den Weitsprung mit
6,35 m vor Mies (R) 6,26 und Schneider (B). Mies

Jahresbestleistung des Hammerwerfers Wolf mit 54.50 Meter - Fütterer siegt im 100-m-Lauf in 10,7 Sek. Der erste Nachkriegsländerkampf zwischen Baden und Rheinland brachte näch überaus spannenden Kämpfen einen überaus spannenden Kämpfen einen überaus verdient errungen wurde. Rheinland stützte sich vorwiegend auf Rotweiß Koblenz mit seinen Meistern Steines, Kohloff usw. Teilweise wurden ganz hervorragende Ergebnisse erzielt, wobei in erster Linie der Hammerwurf von Wolf mit 54,50 m zu nennen wäre, was zugleich Jahresbestleistung beneutet. Das Sprintertalent Fütterer (Phönix Karlsruhe) ließ den Klassemann Steines in 10,7 Sek.

Seim Toom-Lauf in 10,7 Sek.

revanchierte sich auch im Dreisprung und siegte mit 12,93 m. Der Pforzheimer Schneider war im Stabhochsprung ohne Konkurrenz und siegte mit 12,93 m. Der Pforzheimer Schneider war im Stabhochsprung ohne Konkurrenz und siegte mit der ausgezeich-Reinigen von 3,90 m überlegen vor den Leistung von 3,90 m überlegen vor den Keistern Käsberg und Zerwes, die beide über gab es für Baden einen Doppelsieg durch Mersingab es für Baden einen Doppelsieg durch Mersingab es für Baden einen Doppelsieg durch Mersingab en vor seinem auch das Diskuswerfen mit 40,89 m vor seinem deutet. Das Sprintertalent Fütterer (Phönix Karlsruhe) ließ den Klassemann Steines in 10,7 Sek. hinter sich. Als weiteres bemerkenswertes Ergebnis seien die 3,90 m im Stabhochsprung von Schneider (Pforzheim engebnis seien die 3,90 m im Stabhochsprung von Schneider (Pforzheim engebnis seien die 3,90 m im Stabhochsprung von Schneider (Pforzheim engebnis seien die 3,90 m im Stabhochsprung von Schneider (Pforzheim engebnis seien die 3,90 m im Stabhochsprung von 3,90 m im Stabhochsprung von 3,90 m überlegen vor den Kugelstoßen 3,10 nicht hinauskamen. Auch im Kugelstoßen 3,10 nicht hinauskamen. Auch im Kugelstoßen 3,24 m.

Karl Haas (1. FC Nürnberg) lief beim ersten Durchgang zur deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Mürnberg über 400 m mit 47,7 Sek. eine ausgehührt. Die weiche Bahn beeinträchtigte die Leister stungen, wozu noch star-

Die Gruppenspiele um die Deutsche Handballmeisterschaft haben begonnen

Im Gruppenspiel um die Deutsche Handballmeisterschaft schlug der Titelverteidiger Hasse Winterbek Kiel in der Gruppe I den SV Harleshausen verdient mit 16:13 (8:6) Toren. Die Kieler hatten in Dahlinger einen überragenden Angriffs-Dirigenten, Der sonstige Spielmacher Rohwer verletzte sich am Samstag und spielte nicht. Die Deckung konnte nicht Immer überzeugen. Auch der ehrgeizige Hessenmeister verriet Schwächen in der Hintermannschaft. Dennoch war Torwart Stohra der beste Mann der Gäste. Der technisch bessere Sturm des Deutschen Meisters gab schließlich den Ausschlag. Im Gruppenspiel um die Deutsche Handballmei-

Ausschlag.
Vor 4000 Zuschauern gelang dem westdeutschen Meister RSV Mülheim in Landau gegen Südwestmeister SG Haßloch nur ein 7:7 (I:1) Unentschiemeister SG Haßloch n den. Als Haßloch in der zweiten Hälfte eine 6:4den. Als Habioch in der zweiten Halfte eine 5:4-Führung herausgespielt hatte begingen die Pfäl-zer den Fehler auf Zeit zu spielen. Erst zwei Minuten vor Schluß fiel der Mülheimer Ausgleich durch Heidemann. Auf beiden Seiten waren die Deckungen die stärksten Mannschaftsteile. Der Mülheimer Sturm ließ viele Wünsche offen.

Der Süddeutsche Meister Frischauf Göppingen setzte sich in der Gruppe II durch einen 8:4 (4:1)-Sieg über Polizei Kiel mit 4:0 Punkten an die Spitze. Vor 7000 Zuschauern waren die Göppinger Sturm harmonischer, so daß schließlich ein klarer Sieg heraussprang. Da beide Seiten mit geballten Deckungen arbeiteten, kam keine rechte Stimmung auf Bernhard Kempa wurde scharf gedeckt, jedoch konnte die von Kuhn organisierte Kieler Deckung die Dirigentenqualitäten des Nationalspielers nicht ganz ausschalten.

Der VfL Gummersbach unterlag vor 7000 Zuschauern dem norddeutschen Meister Polizei Hambung verdient mit 10:13 (4:9) Toren und steht mit 0:4 Punkten am Ende der Tabelle in der Gruppe II. Die Norddeutschen waren in Technik und Kondition überlegen und sicherten sich schnell einen beruhigenden Vorsprung. Auf dem kleinen Gum-mersbacher Platz wirkte sich die Schnelligkeit der nicht wie gewohnt aus. Beide Deckungen

Entscheidungsspiel Beiertheim - Weinheim erforderlich Beiertheim holte sich im letzten Spiel gegen Oftersheim mit 10:6 beide Punkte

Mit dem Abstiegsgespenst im Nacken raffte sich Beiertheim nach dem gewonnen Spiel gegen Nek-karau nun auch gegen den Tabellenzweiten Ofters-

Beiertheim nach dem gewonnen Spiel gegen Nekkarau nun auch gegen den Tabellenzweiten Oftersheim zu einer grandiosen Leistung auf. Den einen oder anderen Spieler in diesem nervenraubenden Kampf hervorzuheben, wäre ungerecht. Eine Ausnahme muß man mit Fischer im Beiertheimer Tormachen, der seiner Mannschaft mit großartigen Paraden immer wieder den nötigen Rückhalt gab und im entscheidenden Moment beim Stand von 2:3 einen 13 - m - Wurf hielt. Nach dem 0:2 Rückstand wurde Beiertheims Mannschaftsleistung immer geschlossener. Brecht holte ein Tor auf, um wenig später auch den Ausgleich zu erzielen. Steinhaus u. Brecht sorgten für den 4:2-Halbzeitstand. Auch nach dem Wechsel hatte Beiertheim Beiertheim auf 10:6 davon und damit war der Sieg sichergestellt. Beiertheim hat nun mit Weinheim gleichgezogen und erst das Entscheidungsspiel wird die Frage nach dem zweiten beantworten, der Neckarau in die Bezirksklasse begleiten wird.

Qualifikationsrunde zur Verbandsliga Odenheim - Bretten 5:8

In Odenheim — Bretten 5:8

In Odenheim ging es wieder einmal recht turbulent zu. Beiderseits wurde unter vollem Einsatz gekämpft, wo allerdings die zweite Hälfte Szenen brachte, die das Erlaubte überschritten und auch je einen Platzverweis zur Folge hatte. Konanz und Schwemmle erwiesen sich bei Bretten wieder als die erfolgreichsten Torschützen, die auch durch ihren vorbildlichen Einsatz ihrer Mannschaft zum Sieg verhalfen. Bei Odenheim beteiligte sich der gesamte Sturm mit Müller, Dopf, Ernst Keßler, Eugen Keßler und Kümmel an den Erfolgen.

VfR Mannheim - Nußloch 10:4

Bis zur Pause konnten die Gäste die größere Spielerfahrung des VfR durch restlosen Einsatz ausgleichen, mußten dann aber über den 4:4-Halbzeitstand dem reiferen Können des VfR-Angriffs beugen. Heisack, Weißner, Reinhard, Schober, Walter und Wagner stellten den Sieg sicher. VfR Mannheim 4 38:22 6:2

Bretten 4 28:22 6:2

Nußloch 4 23:30 2:6

Odenheim 4 22:35 2:6

Kirrlach wurde Badischer Meister im Freistilringen Heidelberger Mannschaft wurde im Rückkampf 5:3 geschlagen

Der Kampf um die Badische Mannschaftsmeisterschaft im Freistilringen ist beendet und der KSV Kirrlach konnte sich diesen stolzen Titel erringen. Insgesamt nahmen 24 Mannschaften an dem Kampf teil. Zumächst wurde in drei Gruppen gerungen. In der Gruppe I (Kreis Karlsruhe) kämpften neum Mannschaften, in der Gruppe II (Kreis Karlsruhe) kämpften neum Mannschaften, in der Gruppe III (Kreis Mannheim) standen acht Mannschaften und in der Gruppe III (Kreis Heidelberg) waren sieben Mannschaften vereinigt. Als Gruppensieger gingen KSV Kirrlach, ASV Lampertheim und ASV Heidelberg hervor. Im k.o.-System hatten nun die Gruppensieger um die Meisterschaft zu kämpfen. Neben der Meisterschaft zu kämpfen. Neben der Meisterschaft zu kämpfen. Neben der Meisterschaft zu handen Ringer, so daß die Gastgeber-Staffel mit 5:3-Siegen als Sieger und Meister die Matte verlassen konnten. Heger (K) gewann über Wölfl (H) nach Punkten und Groß (K) schulterte Schwebler (H) nach 1,28 Minuten. Die Kämpfe wurden von Hans Kestler-Mannheim mustergültig geleitet. Kestler war es auch, der den neuen Badischen Meister KSV Kirrlach, unter dem Jubel der sportbegeisterten Kirrlacher Zuschauer im Namen des Badischen Schwerathletik-Verbandes den Pokal überreichte. Mit Kirrlach wurde die derzeit stärkste nordbadische Mannschaft Meister. Der Kampf um die Badische Mannschaftsdem Kampf teil. Zunächst wurde in drei Gruppen gerungen. In der Gruppe I (Kreis Karlsruhe) kämpften neun Mannschaften, in der Gruppe II (Kreis Mannheim) standen acht Mannschaften und in der Gruppe III (Kreis Heidelberg) waren sieben Mannschaften vereinigt. Als Gruppensieger gingen KSV Kirrlach, ASV Lampertheim und ASV Heidelberg hervor. Im k.o.-System hatten nun die Gruppensieger um die Meisterschaft zu kämpfen. Neben der Meisterschaft ging es noch um einen Wanderpokal, der 1949/50 erstmalig von dem ASV Lampertheim gewonnen wurde. Kirrlach schaltete ASV Lampertheim mit 10:6-Siegen aus und hatte gegen ASV Heidelberg zum Endkampf anzutreten. Den Vorkampf in Heidelberg vor acht Tagen gewann die Kirrlacher Staffel mit 5:3-Siegen. In gleicher Aufstellung trat Kirrlach nun auf eigener Matte gegen Heidelberg zum Endkampf an.

ausgleichen, mußten dann aber über den 4:4Halbzeitstand dem reiferen Können des VfR-Angriffs beugen. Heisack, Weißner, Reinhard, Schober, Walter und Wagner stellten den Sieg sicher.
VfR Mannheim 4 38:22 6:2
Bretten 4 28:22 6:2
Bretten 4 28:22 6:2
Bretten 4 22:35 2:6

Nußloch 4 22:35 2:6

Alstertal holte sich mit einem glücklichen 6:5
(3:3)-Erfolg über Werder Bremen die norddeutsche Frauenhandball-Meisterschaft. Die Elf qualifizierte sich damit für die deutsche Endrunde am 23. und 24. Juni in Wuppertal.

An.

Zunächst ging Kirrlach, durch einen Schultersieg in 3,50 Minuten von K. Martus über Gantner in Führung. Der Bantamgewichtler Göckel (H)
glich aber die Partie aus, indem er nach 11,32 Min.
Heiler (K) auf die Schultern warf. Im Federgewicht gewann Gänsler (H) über Schumacher (K)
nach Punkten, jedoch konnte Hock (K), durch einen Schultersieg in 3,50 Minuten von K. Martus über Gantner in Führung. Der Bantamgewichtler Göckel (H)
glich aber die Partie aus, indem er nach 11,32 Min.
Heiler (K) auf die Schultern warf. Im Federgewicht gewann Gänsler (H) über Schumacher (K)
nach Punkten, jedoch konnte Hock (K), durch
einen Schultersieg in 1,47 Minuten über Feigenbutz (H) zum 2:2 ausgleichen. Schweickert (K)
samet (H) nach Punkten, aber Böhm (H) gewann
im Mittelgewicht über L. Martus nach Punkten
und stellte mit 3:3 wiederum den Gleichstand her.

In den beiden oberen Klassen dominierten die

Daxlander Ringer haben Landesligareife

Zu einem Mannschaftskampf im Ringen standen sich KSV Einigkeit Mühlburg und KSV Daxlanden gegenüber. Die Daxlander Ringerstaffel, die noch zur Kreisklasse gehört, konnte über den Landesligisten Mühlburg einen 5:3-Sieg erringen, ein Beweis dafür, daß die Karlsruher Vorstädter Landesligareife haben. Rein kämpferisch waren die Daxlander Ringer den Mühlburgern überlegen, jedoch im Freistil — in dieser Stilart wurde der Kampf ausgetragen — haben die Mühlburger größere Erfahrung. größere Erfahrung.

Hockey

Phonix Karlsruhe - TH Karlsruhe 1:0 Obwohl beide Mannschaften mit einigen jungen Cowont beide Mannschaften mit einigen jungen Ersatzspielern antraten, entwickelte sich besonders in der ersten Halbzeit ein flottes Spiel. Aus einem Gedränge heraus erzielte Phönix durch Kunz das "goldene Tor" Nach dem Wechsel dengten die Studenten mächtig auf den Ausgleich, scheiterten aber an der aufgregeksamen Abwahr im Mittelgewicht über L. Martus nach Punkten scheiterten aber an der außnerksamen Abwehr und stellte mit 3:3 wiederum den Gleichstand her.

LANDESBIBLIOTHEK

Massenansturm auf die Frühjahrsmesse

Wie seit Jahrzehnten begann auch die diesjährige Frühjahrsmesse programmäßig mit Regen; besser mit einem Gewitter von Ausmaßen, über die an anderer Stelle Näheres berichtet wird. Die Folge davon war, daß die Schausteller und Verkäufer am Samstagnachmittag schon beinahe alle Lust verloren hatten, weil nach dem Gewitter kaum jemand den Weg zum Meßplatz machte. Aber schon der Samstagabend brachte dann noch einen unerwartet starken Besuch. Voll entschädigt für den Ausfall am Samstagnachmittag wurden die Interessenten dann am Sonntag. Zehntausende von Menschen drängten sich in den Messe-straßen, in denen eine Fülle von Lautsprechern um das Publikum warben. Der Geschäftsgang entsprach zwar, wie eine kurze Umfrage ergab, nicht ganz dem ausgezeichneten Besuch, doch wurde der Umsatz je nach Branche als gut bis befriedigend bezeichnet. Schausteller und Verkäufer hoffen, daß der traditionelle Frühjahrsmesse-Regen mit dem Gewitter am Samstag zu Ende ist. (Einen kleinen Messe-Bummel werden in einer unserer nächsten Ausgaben

Altes Handwerk in neuer Schau

Unverbindlicher Gang durch die Schuhmacherfachausstellung in der Stadthalle

Zwei wertvolle Banner, das der Stuttgarter | esten, 13-armaturigen Re-Schuhmacherinnung, mit dem Bilde Hans paraturmaschinen und In-Sachs, und das der Heidelberger Innung, mit dem kaiserlichen Doppeladler Karls, IV., flankieren den Eingang der großen Schuhmacher-Fachausstellung in der Stadthalle. 52 deutsche Firmen der Maschinen-, Leder- und Fournituren-Industrie geben neben der fachlichen Orientierung einen Überblick über alle technischen Neuheiten des alten Handwerks. Die Romantik der Schuhmacherstuben ist vorbei; das ist der wesentlichste Eindruck, den die Fachausstellung hinterläßt. Hochleistungsfähige und moderne Maschinen erleichtern heute die Ar-beit eines uralten Handwerks, das aus der Vergangenheit die Verpflichtung höchstmög-lichster Qualitätsarbeit zu liefern übernommen hat. Augenfällig ist der enorme Leistungsstand der deutschen Schuhmacher-Maschinenindu-strie. Doppelmaschinen mit gebogener Nadel für Hand- und Kraftbetrieb stehen neben neu-

Erneut schweres Samstag-Unwetter Überschwemmungen durch Wolkenbruch — Blitzschlag setzte Straßenbahnverkehr außer Betrieb

Karlsruhe und die nähere Umgebung wurden am Samstagnachmittag erneut von einem schweren Gewitter heimgesucht. Ein starker und langanhaltender Wolkenbruch verursachte in verschiedenen Stadtteilen Überschwemmungen. Ein kurzer aber heftiger Hagelschlag traf die Südweststadt und das Beiertheimer Feld. Der Straßenbahnverkehr war wegen eines Blitzeinschlags in der Südstadt ca. 50 Minuten unterbrochen, und zahlreiche Normaluben blieben wegen durchgeschlagenen Sicherung stehen Normaluhren blieben wegen durchgeschlagener Sicherung stehen.

Das Gewitter am Samstag, das fast auf die Stunde eine Woche nach dem schweren Sturm am vorletzten Samstag einsetzte, kündigte sich trächtlich sein. schon einige Zeit vorher durch große schwarze Gewitterwolken an. Urplötzlich brach dann, verbunden mit schnell aufeinanderfolgenden Blitzschlägen und tosendem Donnern, ein wolkenbruchartiger Regen los. Wieder wie schon eine Woche vorher wurden in verschiedenen Stadtteilen die Abwässer-Schächte verstopft, so daß es mehrfach zu Überschwemmungen kam. In der Südweststadt drang von der Kanalisation aus Wasser in zahlreiche Keller und Kel-lerwohnungen. Aber auch in anderen Stadtteilen standen Keller unter Wasser, so daß die Berufsfeuerwehr in stundenlangem Einsatz Hilfe bringen mußte. Dutzende von Telefonanrufen kamen in dieser Zeit zur Feuerwehr, teilweise auch in an sich geringfügigen Fällen, so daß die Leitungen zur Entgegennahme wirk-lich dringender Hilferufe blockiert waren. Erst um 23.20 Uhr kehrte die Berufsfeuerwehr von ihrem letzten Einsatz zurück. In der Stadtgarten-Unterführung faßten die beiden Abwas-serschächte ebenfalls schon nach kurzer Zeit das Wasser nicht mehr, so daß die Unterführung schließlich einen halben Meter hoch unter Was-ser stand. Dutzende kleiner Bäche flossen im Anschluß an den Wolkenbruch in den See

Im Südwesten der Stadt fielen die Nieder-schläge etwa fünf Minuten lang als starker Hagel. Noch eine Stunde später danach sah es in Kleingärten und in den Straßenrinnen aus,

Durch einen in einem Haus am Bussardweg (Dammerstock) eingeschlagenen Blitz entstand ein Deckenbrand, der jedoch von der Berufs-feuerwehr bald gelöscht werden konnte. Durch einen anderen Blitzschlag wurde in der Klauprechtstraße das Mauerwerk eines Kamins gespalten, der von der Feuerwehr aus Sicherheits-

spalten, der von der Feuerwehr aus Sicherheits-gründen teilweise abgetragen wurde. Fünfzig Minuten lang, von 16.15—17.05 Uhr, war der gesamte Straßenbahnverkehr unter-brochen. Die Ursache war ein Blitzeinschlag in ein Stromkabel in der Rüppurrer Straße. Auch zahlreiche Normaluhren blieben stehen. Der Grund war in den überaus starken atmosphärischen Störungen zu suchen, durch die ver-schiedentlich die Sicherungen durchschmolzen. Aus dem gleichen Grund wurden auch zwei Feuermeideschleifen, die nach der Oststadt und nach dem Kühlen Krug, außer Betrieb gesetzt. Im Zusammenhang mit dem Unwetter am

Samstag teilt die Berufsfeuerwehr mit: Infolge von Dutzenden von Anforderungen zur Hilfeleistung sehen wir uns veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß die Gefahr des Wasesreinbruchs bei Wolkenbrüchen nicht groß ist. Nach Been-digung des Niederschlags geht das Wasser wie-der allein zurück, wenn die Hausbewohner die Kanalisationsdeckel in Waschküchen und Kellern vom Schmutz frei machen oder herausneh-

6000 Besucher sahen "Rund um die Familie"

Mit Sonderomnibussen aus Stuttgart, Mannheim, Heidelberg, Schwetzingen, Baden-Baden und Landau, trafen die Besucher zur Ausstellung "Rund um die Familie" in Karlsruhe ein. Um den viel beschäftigten Hausfrauen einen ungestörten Besuch der Ausstellung zu ermöglichen, besteht ab Montag (4. 6.) die Möglichkeit, Kinder kostenlos auf dem Kinderspielplatz abzugeben, die von erfahrenen Kinder-gärtnerinnen der Arbeiterwohlfahrt beaufsichtigt und betreut werden.

US-Pkw gegen US-Lkw

Am Samstagvormittag, gegen 11.30 Uhr, stieß Ecke Ettlinger- und Werderstraße ein ameri-kanischer Pkw, mit einem aus der Werderkanischer Pkw, mit einem aus der Werderstraße kommenden Lkw zusammen. Zwei Fußgänger, die am Straßenrand standen, wurden leicht verletzt. Der Personen- und Sachschafen leicht verletzt. Der Personen- und Sachschaden zung. ist gering.

Blinder Mann angefahren

Fahrbahn überschritt, von einem übermäßig war.

rasch fahrenden Kraftradfahrer, dessen beide Bremsen unwirksam waren, angefahren. Er mußte wegen einer Kopfverletzung, die er hierbei erlitten hatte, ins Krankenhaus gebracht werden, von wo er nach erfolgter Be-handlung entlassen werden konnte. Der Kraft-radfahrer kam mit Schürfwunden am Bein

Vorfahrt nicht beachtet

Auf der Karl-Wilhelm-Straße stieß eine Radfahrerin mit einem entgegenkommenden Per-sonenkraftwagen zusammen, als dieser vor ihr nach links in den Parkring einbog, ohne ihre Vorfahrt zu beachten. Sie erlitt Prellungen am Kopf, so daß sie ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. — Auf der Kaiserstraße stieß ein Kraftradfahrer mit einem entgegenkom-

Eltern, achtet auf eure Kinder

Im Krankenhaus verstarb ein 2jähriges Kind, Beim Marktplatz wurde ein nahezu erblin- das in einem unbewachten Augenblick einen deter Fußgänger, der keine Blindenarmbinde Wassertopf vom Gaskocher gezogen hatte und trug und ohne Sicherheitsvorkehrungen die dabei vom kochenden Wasser verbrüht worden

fralux-Bestrahlungsgeräten für das Kleben mit Infrarotstrahlen. Für jeden Raum und alle Ansprüche passende Maschinen, Handwerksgerät und Zubehör, Ledersorten und

friedensmäßigen Leistungsstand aller mit dem Schuhmacherhandwerk

Gummifertigprodukte le-

gen Zeugnis ab, von dem

verbundenen Industrien. Aber auch das Hand-werk selbst steht mit seinen Leistungen nicht zurück. Im oberen Raum der Stadthalle stehen hand-werkliche Meisterstücke deutscher Schuhmacherkunst. Straßen-, Abend-, orthopädische Schuhe und Skistiefel sind Meisterstücke in Form und Qualität. Als einziger Karlsruher unter den vielen Ausstellern, erhielt Willy Kornmann, Daxlanden, eine Goldmedaille mit einem Ehrenpreis zuge-

Schuh den Bismarck in seiner Jugend getra-gen hatte, steht neben einem Stangenreitergen hatte, stelle des 16. Jahrhunderts, für den dem Sammler 2000 Dollars geboten wurde. Den zier-



Der Prunkschuh eines Maharadschas und die Sandale aus Java; Glanzstücke der Sammlung Dittmeier auf der Ausstellung des Schuhmacherhandwerks

Eine Schau von einmaliger kulturgeschicht-licher Bedeutung ist die Sammlung Valentin Dittmeier, Würzburg, die Schuhe aller Zeit-alter und Nationen, vom chinesischen Lilien-schuh bis zur rumänischen Opanke zeigt. Ein Schuh den Rismank in seiner Jugend getre. chermeister nach alten Motiven neue Schuhe anfertigt, erhielt ebenfalls eine Goldmedaille und einen Ehrenpreis. Es ist nur bedauerlich, daß diese einmalige Sammlung in der Ausstelchen Schuhen der Tänzerin Fanny Eißler liegt lung zum 3. Landesverbandstag der Schuhals interessante Beigabe ein Schuhanzieher aus einem Narwalzahn bei. Mit zu den kostbarsten geöffnet ist.

Zu Gottes Lob und Ehr'

Der Posaunenchor Karlsruhe-Rüppurr feierte sein fünfzigjähriges Bestehen

nes 50jährigen Bestehens am Samstag mit einer Stunde "Zu Gottes Lob und Ehr" ein. Geistliche Instrumentalsätze alter und neuer Meister bildeten das Programm, das R. Oppen-länder mit seinen Bläsern in vorbildlicher Art durchführte. Dr. Erich Gruber, der zunächst als Überbringer zahlreicher Grüße und Glückwünsche fungierte, wies dann auf den Sinn hin, der dem selbstlosen Dienst der Posaunenchöre innewohnt. Nichts anderes als Anruf und Aufruf des Menschen zu Gott soll dieser Dienst sein, über dem der Klang der Trompeten und Posaunen als ein uraltes Symbol der Heiligkeit und Herrlichkeit Gottes sich aufschwingt. Leicht verständlich, gewissermaßen im Volkston formulierte Bemerkungen zu den einzelnen Darbietungen waren Beispiele einer musikalischen Werkeinführung, der man in ähnlicher Form bei ähnlichen Gelegenheiten ebenso gerne begegnen möchte wie dem Be-kenntnis zu einem neuen Geist aller Musik, der einfach, klar und ohne Gefühlsballast zu den Menschen spricht.

Am Sonntag vereinte ein Bezirksfest die Chöre von Grötzingen, Karlsruhe, Durlach, Kleinsteinbach, Neureut und Weingarten mit den Rüppurrer Jubilaren. Morgenchoräle auf verschiedenen Plätzen bereiteten den Festgottesdienst vor, in dem die Liturgie eingebaut war in die Dreiheit von Orgelklang, Posaunen-chor und Gemeindegesang. Eine Kundgebung der Posaunenchöre auf dem Platz vor der Schule wurde zum eindrucksvollen Erlebnis lerhöchsten für die Gemeinde und ihre opferbereiten Diener im Zeichen der Musik

Ein Gemeindeabend beschloß die Jubiläumsfeier. Humorvolle Erzählung und Lichtbilder aus vergangenen Tagen und Jahrzehnten, Gruß und Segenswunsch aus vieler Munde, Choräle

Auch an festlich frohen Tagen stets eingedenk seines besonderen Auftrages, leitete der Posaunenchor Karlsruhe-Rüppurr die Feier seines 50jährigen Bestehens am Samstag mit einer Lazarus" wurden dankbar entgegengenommen.

Scheffelfeier der "Concordia"

Scheffelfeier der "Concordia"

Der Männergesangverein "Concordia" hielt um die elfte Stunde des Sonntags am Denkmal in der Bismarckstraße seine traditionelle Scheffelfeier. Da der Wettergott sich Mühe gegeben hatte, ein freundliches Gesicht zu zeigen, durften sich die von Kapellmeister Zimmermann zuverlässig geführten Sänger und mit ihnen Staatsschauspieler Prüter eines regen Zuspruchs sonntäglich froh gestimmter Menschen erfreuen. Liebenswerte Ausschnitte aus dem Schaffen des Dichters, dessen Geburtstag sich heuer zum 125. Male jährt, wurden in sympathischer Art gesprochen, und vornehmlich auch Vertonungen seiner Lieder, in schönen, vollen Chorklang eingefangen, taten ein übriges, um die Morgenfeier inmitten eines sorgsam gehegten Stückes Stadtnatur zu einem Quell der Erbauung werden zu lassen.

Auf Regen folgt Sonne ... Erste Ausflugsfahrten der Bundesbahn

Über den ersten Ausflugsfahrten des Verkehrsamtes Karlsruhe, die am Sonntag eine nicht allzu große Schar von Wetter-Optimisten nach Schönmünzach, Neustadt (Pfalz), Achern-Ottenhöfen und Bad Wimpfen entführten, lag der in der Überschrift zitierte Liedanfang wie ein verheißungsvolles Motto. Und um es gleich zu sagen: Die Optimisten behielten recht, obwohl die stechende Morgensonne wenig Gutes verhieß. Aber was bedeutete schon ein Regen der zwar in den Tälern unvermittelt auf die Straßen platzte in den Höhen jedoch nur als eichter Schauer über die Winfel strich, wenn der Spätnachmittag und der Abend in tausendfacher Weise nachholten, was der Vormit-tag versäumt hatte. Glitzernde Wassertropfen an den Gräsern, Wiesen voller Margeriten, ein blauschwarzer Bergsee, Nebelfetzen über Tannenwäldern, eine Tasse Kaffee auf einer sonnenüberfluteten Terrasse, bräunliche schnell stürzende Wasser in einem Gebirgsbach, ein blauer Luftballon, den eine Kinderhand fahren ließ und der über einer sattgrünen Wiese davonzog, sonnendurchflutete Täler — cin Sonntag, der wohl den Schwarzwäldlern selbstverständlich, den entwöhnten Städtern jedoch voller Geschenke war.

"Glückauf zu allzeit froher Fahrt"

Die Mitglieder des "Karlsruher Rheinklub Alemannia" hatten sich gestern nachmittag auf ihrem Bootshausplatz zur ersten Rennboot-Taufe des Vereins nach dem Kriege eingefunden. Der erste Vorsitzende, Hüblein, begrüßte unter den Anwesenden die Vertreter des Bad. Landessport-Verbandes und des Karlsruher Rudervereins Wiking. Er betonte, daß diese Bootstaufe für den Klub als Fest gelte. Nach einer Pause von 12 Jahren könne man nun erstmals wieder daran gehen, sich mit anderen Kameraden in edler Wettfahrt zu messen. Der alte gute Ruf des weißen Sterns müsse darum nicht nur gewahrt, sondern vermehrt werden. Während des Taufaktes stand die Rennmannschaft mit dem Riemen am girlandengeschmückten Boot. Der zweite Vorsitzende, Berthold Glaser, brachte ein dreifaches "Hipp, hipp, hurra!" auf Club und Boot aus, ehe der Jungmannvierer, der bereits am kommenden Samstag auf der Heidelberger Regatta am Start sein wird, zu einer ersten Probefahrt auf den Rhein ging. Ein gemütliches Beisammenden Rhein ging. Ein getilchen Stunde an.
sein schloß sich der festlichen Stunde an.
M. M.

Waldheimzeit für Kleinkinder

Die Arbeiterwohlfahrt eröffnet die diesjährige örtliche Erholungsfürsorge am Montag, den 11. Juni und zwar für Kleinkinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Die Waldheimzeit dauert vier Wochen; der Preis beträgt einschließlich der Fahrtkosten 30 DM. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Kronenstraße 15, während der üblichen Geschäfts-

Gleichzeitig macht die Arbeiterwohlfahrt darauf aufmerksam, daß die Anmeldungen für die örtliche Erholungsfürsorge der Schulkinder im August bis zum 30. Juni abgeschlossen werden. Anmeldungen ebenfalls in der Kronenstraße 15. Der Preis für die vierwöchentliche Erholungszeit beträgt 30 DM und kann in Raten bezahlt

Freiwillige Fahrt wurde zum Verhängnis

Straßenbahn-Zusammenstoß vor Gericht Zwei Monate Gefängnis für den auf tragische Weise schuldig

gewordenen Wagenführer Wegen fahrlässiger Körperverletzung und Prof. Brettschneider von der TH Stuttgart fest,

chen mit herzlichen Dankes- und Ermunte- die Stadt angetreten. Am Marktplatz ist dierungsworten die Bitte um den Segen des Al- ser Wagen für den allgemeinen Verkehr frei W. fuhr den Wagen freiwillig weiter, obwohl er an sich beim Depot abgelöst worden wäre. Und auf dieser Fahrt — darin liegt eine merkwürdige Tragik — passierte das

Gegen 12.50 Uhr stieß W. bei der Haltestelle am Durlacher Bahnhof auf einen Straßenbahh-zug der Linie 1 mit zwei Anhängern, deren Plattformen sich ineinander schoben und die zusammen mit dem Motorwagen etwa 20 Meter weiter gedrückt wurden. Es gab eine Anzahl Verletzter durch Glassplitter eine einge-klemmte Frau konnte befreit werden. Der Schaden belief sich auf 12 000 DM.

Wie die Prüfung ergab, wies der E-Wagen unfallbereitsch keine Mängel auf. In seinem Gutachten stellte platz) melden.

fahrlässiger * Straßenbahnbetriebsgefährdung daß durchaus eine Bremsmöglichkeit bestand verurteilte das Schöffengericht den seit 25 Jah- und daß der Bremsweg ausgereicht hätte. Es ren in städtischen Diensten stehenden Straßen-bahn-Wagenführer Karl W. aus Durlach zu der Handbremse zum Stehen zu bringen.

bahn-Wagenführer Karl W. aus Durlach zu einer Gefängnisstrafe von zwei Monaten.
W. hatte am 6. Januar um 11.28 Uhr einen Was der Angeklagte gemacht hat. Die Tatwaschen übernommen und eine Fahrt durch was der Angeklagte gemacht hat. Die Tatsachen sprechen dafür, daß er zu schnell fuhr sachen sprechen dafür daß er zu schnell fuhr schnell f energisch genug bremste. Der anwesende Fahrer L. hat zwar im letzten Moment eingegriffen und die Strombremse gezogen; er konnte jedoch das Unglück nicht verhindern.

Zeugen gesucht!

Wer hat in den Nachmittagsstunden des 21. Mai in der Schillerstraße oder an der Haltestelle Schillerstraße-Kaiserallee (Linie 4) einen Verkehrsunfall gesehen, bei dem ein älterer Mann bei Verlassen der Straßenbahn von einem Motorradfahrer angefahren wurde? Zeugen wollen sich bitte bei der Verkehrsunfallbereitschaft (Altes Rathaus am Markt-

Badische Juniorenmeisterschaften der Schwerathleten

Germania Karlsruhe der erfolgreichste Verein vor dem AC Weinheim

Die beiden Schwerathletik-Verbände von Nordund Südbaden haben beschlossen, in diesem Jahre in allen schwerathletischen Disziplinen gesamtbadische Meisterschaften auszutragen. Die gesamtbadischen Juniorenmeisterschaften in Grötzingen waren die ersten Meisterschaften dieser Art nach waren die ersten Meisterschaften dieser Art nach dem Kriege. Rund 150 Konkurrenten von 18 bis 21 Jahren nahmen an dem Wettstreit teil, der von dem rührigen ASV Grötzingen gut organisiert wurde. Das größte Interesse galt den Kämpfen im Ringen. Durchweg gab es Favoritensiege. Die südbadischen Vertreter konnten sich in dem starken nordbadischen Feld nicht durchsetzen. Im Gewichtheben konnte Südbaden mit Wörner-Urloffen und Schoch-Singen zwei Meister stellen.

Urloffen und Schoch-Singen zwei Meister stellen. Als die besten Leistungen des Wettstreites müssen die von Heini Hanf-Viernheim mit 240 kg im Mittelgewicht und Günter Faller-Karlsruhe mit 265 kg im Schwergewicht angesprochen werden. Im Rasenkraftsport dominierten die Werfer von der Karlsruher Sportvereinigung Germania. Mit 276,5 Pkt. erreichte Cammisar die beste Leistung. Als die nächstbeste Gesamtleistung muß die des Federgewichtlers Günter Schenk-Karlsruhe mit 177,5 Pkt. angesprochen werden. Wie schon bei dem Kreisfest in Bruchsal und dem Kreis-Jugendfest in Karlsruhe war auch hier wieder die Karlsruher Sportvereinigung Germania mit 26 Punkten der erfolgreichste Verein, klar vor dem AC Weinheim mit 11 Punkten.

Wie wird das Wetter?

Warm

Vorhersage des Wetteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gültig bis Dienstag früh; Überwiegend heiter, Höchsttemperaturen 22—26 Grad, Tiefstemperaturen um 10 Grad; schwache bis mäßige Winde aus wechselnden Richtungen,

Rheinwasserstände

Die Sieger im Ringen: Bantamgewicht: 1. W. Müller (Germ. Ziegelhausen); Federgewicht: 1. Hettel (Mannheim); Leichtgewicht: 1. Gänzler (Heidelberg); Weltergewicht: 1. Hock (Kirrlach); Mittelgewicht: 1. Mayer (Viernheim); Halbschwergewicht: 1. Frauenfeld (Rohrbach); Schwergewicht: 1. Böhm (Heidelberg).

Die Sieger im Gewichtheben: Bantamgewicht:

1. Müller (Ziegelhausen), 130,0 kg; Federgewicht:

1. Wörner (Urloffen), 195,0 kg; Leichtgewicht:

1. Schoch (Singen), 222,5 kg; Mittelgewicht: 1. Schoch (Singen), 222,5 kg; Mittelgewicht: 1. Hanf (Viernheim), 249,0 kg; Halbschwergewicht: 1. Klug (Neckarau), 235,0 kg; Schwergewicht: 1. Faller (Karlsruhe), 265,0 kg.

Die Sieger im Rasenkrattsport - Dreikampf: Leichtgewicht: 1. Schenk (Germ. Karlsruhe), 1771/4 Pkt.; Mittelgewicht: 1. Schwarztrauber (Weinheim), 187 Pkt.; Schwergewicht: 1. Cammisar (Germ. Karlsruhe), 2761/2 Pkt.

Im Steinstoßen gewannen die Meisterschaft: Schenk (Germ. Karlsruhe), 5,95 m; Schwarztrauber (Weinheim), 5,30 m und Angersbach (Lörrach), 7,33 m. Meister im Gewichtwerfen wurden: Schenk (Germ. Karlsruhe), 11,37 m, Schwarztrauber (Wein-Die Sieger im Gewichtheben: Bantamgewicht:

Germ. Karlsruhe), 11,37 m, Schwarztrauber (Weinneim), 9,63 m und Cammisar (Germ. Karlsruhe),

Fußball:

Kreismeisterschaft der B-Klasse hart umkämpft

In der Kreisklasse A wurden nur zwei Punktespiele ausgetragen. Der FC Karlsruhe West siegte in Wolfartsweier 4:1 und setzte sich dadurch endgültig auf den siebenten Tabellenplatz der Staffel 1. In der Staffel 2 gewannen die Freien Turner Forchheim gegen TuS Beiertheim 2:1, womit der sechste Platz vor Beiertheim erreicht wurde. In der Kreisklasse B kam nur die Begegnung FV Malsch 1b — Völkersbach zum Austrag, die mit einem 4:1-Erfolg der Gäste endete.

Um die Kreismeisterschaft der B-Klasse trenn-

heimer Stürmers Butscher im Netz des Platzvereins. In der sehr hart durchgeführten Partie wurde ein Spieler Bulachs kurz vor Schluß vom Feld gestellt. Die Tabelle hat folgendes Aussehen: Liedolsheim

4:4 3:4 Langensteinbach Um den Aufstieg zur A-Klasse standen sich TuS Bulach und Herrenalb gegenüber. Nach der 0:1-Niederlage des Vorspiels kämpfte Herrenalb mit großem Einsatz und kam auch zu einer 4:4-Punkteteilung. Der Kampfverlauf war sehr spannend. Die Bulacher lagen nach gutem Start 3:0 in Führung, als der Gastverein gewaltig aufdrehte und bis kurz vor Schluß 4:3 in Front zog. In der 89. Minute gelang Bulach jedoch noch der Ausgleich. Die Rangliste:

Herrenalb 3 TuS Bulach 3 Fortuna Kirchfeld 2

Sportfeste

in Kirchfeld und Langensteinbach

Im Rahmen eines Sportfestes der Fortuna Kirch feld wurden folgende Spiele ausgetragen: VfB Knielingen — FV Hardeck 9:0, FC Neureut gegen Nordstern Rintheim 7:0, Alemannia Eggenstein gegen VfB Mühlburg Amateurelf 4:2, FC Neureut gegen VfB Knielingen 0:7, Fortuna Kirchfeld gegen Germania Neureut 2:3 und Alemannia Eggenstein — VfB Knielingen 3:7. Turniersieger wurde der VfB Knielingen vor Alemannia Eggenstein und FC Neureut.

In Langensteinbach gab es folgende Ergebnis FC 21 Karlsruhe — Spielberg 2:3 und SC Pforz-heim — Langensteinbach 4:3. Eine Handballbegeg-nung zwischen Langensteinbach und TuS Ettlingen endete mit einem 15:11-Sieg des Platzvereins.

Kreisklasse A: Friedrichstal — Polizei 11:9, Ett-lingenweier — Tschft. Mühlburg 7:15, Grötzingen gegen ASV Durlach 19:6.

Rheinwasserstände

2. Juni. Konstanz 422 (+2), Breisach 310 (+8), Straßburg 352 (+2), Karlsruhe-Maxau 524 (+6), Mannheim 390 (+9), Caub 267 (+8).

Beim Stundenrennen hinter schweren Motoren auf der Radrennbahn in Hannover blieb Kittsteinen Treffer von Kunz führten die Bulacher bei der Pause 1:0, doch im zweiten Abschnitt landete ein weiter Schuß des Liedolssprung vor dem Belgier Verschueren siegreich.

Kurze Stadtnotizen

"Rund um die Familie". Am heutigen Nachmittag spricht, zwischen 15 und 17 Uhr, an Stelle von Frau Dr. Gröbel Hamburg, die Bundestagsabgeordete. Frau Uli Rösch, Tübingen, und Frau Martha

Paula Baumann, Edmund Eichinger und andere Mitglieder des Badischen Staatstheaters wirken heute abend, 20 Uhr, im kleinen Saal des Konzert-hauses beim Einführungsabend der Volksbühne Die Gesangsschule Ernst Esselsgroth veranstaltet

m Montag, 4. 6., 20 Uhr, im Munzsaal ein Schüler-

Rondell-Lichtspiele, Heute letztmals "Jesse James, der Mann ohne Gesetz", Ab Dienstag "See-mannslos" mit Richard Widmark, Lionel Barry-more und Dean Styckwell. Rheingold Hawke

Rheingold, Heute letztmals der Farbfilm "Am-ber" mit Linda Darnell nach dem Roman von Kathleen Windsor, Ab morgen "Herrliche Zeiten", Günther Neumanns Querschnittsfilm der letzten Skala Durlach. Noch heute "Herrliche Zeiten", fie letzter. 50 Jahre heiter betrachtet. Ab morgen

Wilderernacht", ein herzhaft-derbes Lustspiel aus

den Tiroler Bergen.

Markgrafen-Theater Durlach. Heute letztmals
"Sein Engel mit den zwei Pistolen". Ab morgen
Heinrich George in "Der große Schatten".

Arbeitsjubiläum. Herr Johann Schlimm, Werkmeister, Emil-Gött-Straße 13, feiert heute bei der
Firma Wilhelm Daler, Stahlbau, Adlerstraße 7, des

Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit, Veranstaltungen im Amerika-Haus

Am Montag, den 4. 6., 20 Uhr, spricht Hans Esdras Mutzenbacher, Nordwestdeutsche Musikakademie Detmold, über "Das musikalische Theater unserer Zeit". Die Play Reading Group liest zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Mr. 9 v. 1. 6. 51 gültig.

am Dienstag, den 5, 6., 19.30 Uhr, mit verteilten Rollen "Peg O' My Heart" von J. Hartley Man-ners, Am Freitag, den 8, 6., 20 Uhr, spricht Prof. Dr. Taylor Starck, Harvard-Universität, über "Die deutsche Einwanderung nach Amerika sei 1600". Zu dieser Veranstaltung werden ab 4. 6. bei der Leserberatung in der Bibliothek unentgeltliche Eintrittskarten ausgegeben

Was bringt das Staatstheater?

Großes Haus: Heute, 19 Uhr, als Vorsteilung für die Schülermiete A "Wilhelm Tell", Schauspiel von Schiller (Ende 21.30 Uhr).

Rundfunkprogramm

Montag, 4. Juni

Südd. Rundfunk, 5.00 Frühmusik, 6.40 Südwestd. Heimatpost, 7.00 Evang. Morgenandacht, 7.15 Werbefunk mit Musik, 8.00 Frauenfunk, 8.15 Melodien am Morgen, 9.06 Klaviermusik, 12.00 Musik am Mittag, 13.10 Werbefunk mit Musik, 16.00 Neue englische Orchestermusik, 17.00 Altitalien. Kammermusik, 18.25 Carl Maria von Weber, 20.05 Fahrt ins Blaue, 21.15 Rendezvous am Montag, 23.25 Dä-nische Romantik in Liedern und Gesängen.

Herausgeber u. Chefredakteur: W. Baur;
Chef vom Dienst: Dr. O. Haendle: Wirtschaft: Dr. A.Noll; Außenpolitik: H. Blume;
Innenpolitik: Dr. F. Laule: Kultur und
Feuilleton: Dr. O. Gillen: Beilagen und
Splegel der Heimat: H. Doerrschuck;
Lokales: J. Werner; Karlsruhe-Land: Ludwig Arnet;
Sport: Paul Schneider Unverlangte Manuskripte
ohne Gewähr Nachdruck von Originalberichten nur
mit Quellenangabe
Druck: Badendruck GmbH Karlsruhe Lammser 1b-S.
Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Wr. 9 v. 1. 6. 51 gültig.

Rudolf Beideck

In tiefer Trauer: Rosa Beideck geb. Eppel Rudolf Beideck v. Frau Kurt Beideck u. Frau Elisabeth Löffler geb. Beideck u. Gatte und Enkelkind Margit

Karlsruhe, Schloßbezirk 9b. Beerdigung: Dienstag, 5. Juni, 9.30 Uhr, Hauptfriedhof

Ein hartes Schicksal entriß uns völlig unerwartet meinen lieben, guten Mann, unseren treusorgenden Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Adolf Spoth

im Alter von 57 Jahren.

Sein Leben war Arbeit und Pflichterfüllung.

In tiefster Traver im Namen der Angehörigen: Anna Spoth geb. Specht

Durlach, Ernst-Friedrich-Str. 5. Beerdigung am Dienstag, dem 5. Juni 1951, 15 Uhr, Berg-

Am 2. Juni ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwie-gervater und Opa

Karl Kohm

Res.-Lokführer a. D. im Alter von 79 Jahren friedlich in Gott entschlafen.

Karlsruhe, Morgenstraße 57. Beerdigung: Dienstag, 5. Juni 1951, 10.30 Uhr, Hauptfriedhof.

STATT KARTEN - DANKSAGUNG Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Vaters, Groß-vaters, Bruders und Onkels

Simon Klots

Postinspektor a. D.

Margarte Mannhardt geb. Klotz Karlsruhe-Rüppurr, Rosenweg 38.

Für die vielen Beweise nerzlicher Teilnahme beim deimgang meiner ib. Mutter

Mina Rausch

Kranzspenden sage ich allen herzlichen Dank Besonderen Dank den Schwestern Frieda und Anna für ihre liebevolle Krankenpflege, sowie Herrh Pfarrer Stein für seine trost-wichen Worte

Karlsruhe, Neckarstraße 54.

Mina Frick

sowie die vielen Blumen

Nach schwerem, geduldig riragenem Leiden verschied m Samstag, 2, 6, 51, mein uter Mann, unser herzens-uter Vater, Bruder, Schwa-er, Schwiegervater u. Groß-

Josef Schlaffen

städt, Hausmeister a. D. m Alter von 64 Jahren.

Im Namen der Trauernder Anna Schlaffen geb. Speck K.-Rüppurr, Diakonissenstr, 25 Beerdigung: Montag, 4. 6. 1951, 14 Uhr, Friedh, K.-Rüpp,

Veranstaltungen

Konzertdirekt. Kurt Neufeldt Waldstr. 83, Ruf 2577 Sa., 9. 6., 20 U., Schauspielh. Abschieds-Konzert BERND HEYER



Bariton v. Staatstheater.

Am Flügel: Frithjot Haas.

Ist dir dein Heim ein Graus, ist's mit der Ruhe aus!

Schwerhörige!

Auch für Sie stehen diese modernsten Miniatur-Geräte in verbesserter Form zur Verfügung!
iesuchen Sie unsere kostenlose Vorführung und Ausprobe om:
bienstag, 5, 6., 10—19 Uhr, Karlsruhe, Hotel Link, Jollystraße. Für Jeden Rat und Hilfe, Jetzt günstigste Ratenzahlung. Prospekte auf Wunsch. Geräte in allen Preislagen.

Sengewitz-Hörgeräte, Kiel, Stadtrade 8-10

Haarausfall ist heilbar,



mikroskopischen Haaruntersuchung

kommen. Herr Schneider persönlich hölt Sprechstunden in Karisruhe: Dienstag, den 5. Juni 1951, von 9.00—19.00 Uhr, Fris.-Gesch. Gg. Schneider & Sohn, Ebertstr. 16.

1. Württ. Haarbehandlungsinstitut Gg. Schneider & Sohn Stuttgart-W, Gymnasiumstraße 21

55 Jahre erfolgreiche Haarbehandlung

KARLSRUHER **FILM-**THEATER

KURBEL PALI Rheingold

Atlantik

RONDELL "JESSE 2AMES, DER MANN OHNE GESETZ".
12.30, 14.40, 16.50, 19 u. 21.10, heute letzt. Tag "DER TIGER AKBAR", Zirkusfilm n. d. Roman v. Wm. Quindt. 14.00, 16.20, 18.40, 21.00 Uhr. Aufklärungsfilm "EVA U. DER FRAUENARZT" m. A. Schoenhals. 13, 15, 17, 19, 21 Uhr. "DIE SCHWARZE FUCHSIN". Freiwild eines Frauenjägers. 13.00, 15.00, 17.00, 19.00, 21.00.

Heute letzim: "AMBER", 14.50, 16.45, 19, 21.15.
Ab Die: "HERRIICHE ZEITEN", 15, 17, 19, 21. "DER SCHWARZE KORSAR". Ein Abenteurerfilm v. Freibeut. u. schö Frauen. 13, 15, 17, 19, 21.

gegen Hoplschmerz: PETRIN

Lederhosen

Ski-Hütte Sport-Lammstraße Hoffmann

o. d. Kaiserstr. Werderplatz 33

Nähmaschinen-Spezialhaus Nabben & Co., Kaiserpassage

Schweißen von Aluminium und Graugußteilen Graugusteilen chweißbetrieb Herm. Ungeheuer. eureuter Straße 15, Telefon 5135 früher F. L. Dinges

Autoverleih

A. Nollert (vorm. Auto-Hasler) priastr. 3—5. Telefon 7816

Rohleinöl Carnaubawachs Heißdampfzyl.-Oel Heizöl

z. T. aus Importen, lieferbar

Mabag G.m.b.H. Karlsruhe-Rheinhafer Nordbeckenstr. 11, Tel. 4262

Amtliche Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung
Dienstag, den 5. Juni 1951, um
Uhr, werde ich in Karisruhe,
errenstr. 45a, gegen bare Zahng im Vollstreckungswege öfentlich versteigern: einen größen Post. Bau- u. Möbelbeschläge,
lerkzeuge, Schlüssel, 1 Reisehreibmaschine, 4 Schreibtische,
Rollschränke, 2 Schlüsselfräsaschinen, 1 Rechenmaschine, zwei
assenschränke, 1 Schnellwaage,
Ladenregale, 1 Ladentheke. ssenschränke, 1 Ladenregale, 1 Ladentheke. W. Großmann.

Dr. Dr. E. Eberlin prakt. Arzt, Khe., Draisstr. 2, verreist bis 24. Juni.

Verloren

Knirps am 1. 6., 8 Uhr, Ettlinger Tor, Straßenb. verl. Belohn, O.-Sachs-Straße 5, Geschäftszimmer, Schwarze Damenhandtasche [Stutt-gart-Degerloch) u. Geld verl. Bel. A. Schmieder, Khe., Hübschstr. 21.

Unterricht

Privat - Fachinstitut für

Maschinenschrb. Buchführung Ausbildung bis zu jeder Fertigke t Eintritt Jederzei

Ermäßigte Pauschalabkommen für Halb- u. Ganzjahrausbildung Otto Autenrieth staati

30 Jahre eigene Lehrtätigkeit forholzstraße 1 Telefon 8601

Stellen-Angebote lüng, kaufmänn. Angestellter für Kredit-Institut ges. 🖂 u. 3265 BNA

Baukaufmann

Bezieherwerber

Futterkalk - Verkäufer

ek, Fabrik sucht für den Verkauf on erstkl. Vitamin-Kalk direkt an andwirte tücht. Vertreter gegen ohe Provision. 33 unter 1652 an üdwest-Werbung, Mannheim. Führender Fußball-Verein (A-Klasse) Nähe Karisruhe **sucht**

Trainer

Damenfriseur oder Salon Friseuse gesucht

The U Herrenstr. 23, Ruf 5725

Vagenpfleger und Tankwart ges. Karlsruhe, Durlacher Allee 58. Gasolin-Tankštelle Mehrere jüngere, perfekte Maschinenschreiberinnen

ofort gesucht. Bewerbungen m ebenslauf und Zeugnisabschrifte inter Nr. 3259 an BNN.

Damenkolonne

er einzelne Werberinnen, auch fängerinnen, von Tageszeltung sucht. Gewährt wird hohe Pro-ion, Tagesspesen u Fahrgeld-ischädigung. Energische Werbe-rbereitung des Arbeitsgebietes, unter 3267 an BNN.

Perfekte Bedienung ht über 35 J., m. Jahresze bald. Eintritt gesucht. Restaurant Ziegler, Karlsruhe, Baumeisterstraße 18. Fleißiges, ehrliches Küchenmädchen gesucht. Gold, Hirsch, Karlsruhe, Kaiserstraße 129

CRUNDEN

Ruf 458 - 2570

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck elgefühl, Nervosität, Reizbarkeit, Ohrensausen Zirkulationsstörungen, allgemeiner geitiger und körperlicher Leistungsrückgang werden seit vielen Jahren durch
Antisklerosin Dragees bekämpft. Antisklerosin enthält heilkräftige, blutdrucksenkende, herzregulierende
Kräuterdrogen und -extrakte, eine seit vierzig Jahren bewährte, ärztlich oft verordnete Blutsalzkomposition sowie Medorutin, das die Adernwände elastisch macht. Das 100000 fach erprobte Antisklekosin greift die Beschwerden von reren Seiten her wirkungsvoll an. 60 Dragees DM 2.40, wokung mit 360 Dragees DM 21.50. Erhältlich in allen MEDOPHARM-WERK - MONCHEN 8 A 35

Bekannte und leistungsfähige Treibstoff- und Oelgesellschaft

eine tüchtige, arbeitsfreudige

a) Außendienst Pforzheim und Umgebung, b) Außendienst Karlsruhe und Umgebung,

c) Verkaufs-Korrespondenz, d) Sekretariat.

Im Außendienst durch Garontleinkommen und Provision gute Existenz geboten für Herren mit besten persönlichen Beziehungen zu Industrie u. Gewerbe, im Innendienst Entwicklungsmöglichkeit für strebsame Kraft. Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter K 1629 K an BNN.

stets bedenke - Wohlschlegel - Geschenke -



HERREN-ANZUGE schöne glatte Oberstoffe 89.- 119.- 149.- 189.-SPORT-SACCOS Cheviot, Fresco, Gabard. 55.- 75.- 95.- 125.-

EINFARBIGE HOSEN

DAMEN-KLEIDER DAMEN-KLEIDER 39.- 58.- 78.- 98.-DAMEN-MANTEL zu den Saccos passend aus Popeline und Seide 29.- 39.- 52.- 69.- 59.- 79.- 89.- 115.-

DIE ZUVERLASSIGEN KLEIDERFACHLEUTE KARLSRUHE - KAISER-STRASSE 209

ir mittleres Baugeschäft, 30-40 1., Melabon gegen Konfschmerz Melabon

Münchener Kunstversteigerungshaus

Adolph Weinmüller München 2, Brienner Strafe 51

(Almeida-Palais) am Schillerdenkmal, Tel. 28176

Für die Herbstauktion 1951 (September) werden noch angenommen:

Antiquitäten (bes. altes Porzellan, Fayence, Glas, Silber etc.) Orientteppiche, Barock- und Rokokomöbel, Gemälde, Skulpturen, Graphik, alte Bücher, Kunstliteratur.

> Einzelstücke und ganze Sammlungen nur gute Qualität-

Anmeldung bis spätestens 30. Juni

Commersprossen? Frucht's Schwanenweiss

Frauen, die nie altern!

Tiete Falten, hohle Wangen usw. lassen sich in 1—2 Sitzungen für dauernd ohne Operation schmerzlos beseitigen, bei so fort sichtbarem Erfolg. Billigste Berechnung! Auch Sommer sprossen, Gesichtshaare, Muttermale, Lebertlecken, Warzen, Pickel, Mitesser behandle und entferne ich in kurzer Zeit Neu! Orig.-Vibr.-Rotations-Gesichtsmassagen bei schlaffer, welker Haut gegen frühzeitiges Altern.

Anneliese Hesselbacher Klestes und modernstes Kosmetik-Institut am Platze Erzbergerstr. 10 (Block 1), Haltestelle Kunstschule, Minute durch den Parkring. Sprechstd. 9—19 Uhr - Tel. 740.

Stellen-Gesuche Frau Frau

12 J., sucht Stelle in fraueni, Haushalt in Khe. od. Rüpp. ⊠ 3260 BNN

142 J., sucht Stelle in fraueni, Haushalt in Khe. od. Rüpp. ⊠ 3260 BNN

Schlosser, Autog.-Argonarc-Schwei-Ber, sucht Stellung in gutem Be-trieb. Sunter 3275 an BNN.

Kaufgesuche

Schlos- Photo- u. Vergr.-App. kauft Raus & Pester, Karlsr., Erbprinzenstr

AUFKLÄRUNGS-VORTRAG über den neuen Obst-Entsafter

> ab heute, den 4. Juni bis einschl. Mittwoch, 6. Juni, Mobel jeweils 15 und 20 Uhr im Landsknecht, Zirkel 31 & HELBLING, Kaiserstr. 155—157

Ankauf von Gold . Silber Brillanten

Karl Jock

EGON BUSCH Karisruhe, Schützenstraße 89 kauft Altmetalle

1 Spitzendrehbank

mit Zug- v. Leitspindet, 200 bis 250mm Spitzenh., 1000—1500mm Drehlänge, in sehr gut. Zustand sofart zu kaufen gesucht. ⊠ unter 343 an BNN Rastatt. zu verk. Angeb. pro Zentner Le-bendgew. können bis 9. 6., 11 Uhr, b. Bürgermeisteramt abgeg. werd. Dobermann, Rüde, m. Stammb., in gt. Hände zu verk. ⊠ 3370 BNN.

an kranken Füßen leidet - für dieses Zeichen sich

Hornhaut in wenigen Tagen!

LEDERHOSEN

nur weiche, sehr kräftige Sam Chrom Qual, mit Lederbund und Ledertaschen für 2jähr. 14.90 DM, für 6jähr. 16.80 DM. Echte Münchner Trachtenjanker Marke Bayern-Sepp ab 14,98 DM

SPORT-LEIDEMANN

Altgold, Silber, Münzen

AUTOHAUS WIPFLER Robert Ringwald

Bad. Edelmetaliverwertung,
Karlsruhe, Kaiserstraße 32,
1 Treppe hoch,
bel der Kronenstraße. Karlsruhe, Ettlinger Str. 47, Tel. 14. Adler, Junior 1 Ltr.

1200.— zu vk. Motorrad wird Zahlung genommen. Auto-Heinzmann, Karlsruhe, Winterstraße 4 — Telefon 29 Opel Kapitän-Limousine neuwertig, mit Radio u. Ersatz-motor, für 6000 DM zu verkaufen. ⊠ unter K 1644 K an BNN.

Kapitalmarkt

sicherheit und guten Zins ges ⊠ unter 2501 an BNN Ettlingen

2000 DM bei monati, Rückz., bester Sicherh. u. gt. Zins drgd. ges. ⊠ 3572 BNN.

Immobilien

Ruinengrundstück für Geschäfts-unternehmen, 545 qm, Khe.-Rint-helm, zu verk 🖾 u. 3256 an BNN Garten zu pachten od, kaufen ge-sucht 🖾 unter 3363 an BNN.

Tiermarkt

Farren

Dachshund glatthaar., 8 W., Rosseh., z. kf. ges Durl.-Aue, Steinbruch-15, Tel. 10089

Hähnchen, 5 Wochen alte, zu ver kauf. Hennegriff, Khe.-Rüppur Schreberweg.

Automarkt: Angebote

Kaufvertrag

Mercedes S 170, Juni 1951 Heferb abzugeben. 🖾 unter K 1643 BNN

AUTO's verkauft und kauft

Die Gemeinde Steinmauern einen abgängigen

Darlehen 1000 DM gg. Gru

Hanomag-Record Pkw

US Truck gt. erhalten, zu verk. 🖂 K 1636 BNN Sehr gut erhaltener, gepflegter Opel-Olympia

Bj. 1949, sofort zu vk. 🖂 3217 BNN. BJ. 1949. sofort zu vk. 3217 BNN.

DKW 250 ccm, DKW 200 ccm, 180.—

DM I. A. zu verk. Speck, Karisruhe, Amalienstraße 25a.

Moterrad, NSU 200 ccm, zu verkf. Reichenbach, Haus 228.

NSU-Moterrad, 350 ccm, gen-überh. zu verkf. Stäb Khe., Kriegsstr.82

NSU, Fox u. Reiseschreibmaschine zu verkaufen. 30 u. 3588 an BNN NSU 125 ZDB 1949. erstkl. Zust., zu kf. gs. Khe., Daxl. Str. 27, n. 18 U. Moterrad, Peugeot, 98 ccm, 3-Gg., Kickstarter, zu verkaufen. Köstel, Forchheim, Mörscher Straße 314.

Automarkt: Gesuche Motorrad bis 350 ccm

gg. bar gesucht. Heinzmann, Karls-ruhe, Winterstraße 4, Telefon 429. Gesucht Karosserie V 170

Verkauf Wohnzimmer — Schlafzimmer, kpl. Schreibtisch, m. Sess., all. mass Eiche z.vk. Khe., Amailenstr.44, II W5. Bett, m. neu. Matr., el. Herd 120 V. z.vk. Khe., Sachsenstr.4, III. Gut orh Kl.-Schrank, 1 Konsole, zu verkaufen 🖂 unter 3261 BNN

211. Gaskocher m. Tisch, 30.-, silb. Taschenuhr, 15 St., 25.-, Gießk.,

Taschenuhr, 15 St., 25.- Gießk,
Zink, 5.-, Frack 10.-, Silberschmuck
neu, 3tell., 30.-, v. Bücher (Dominik
u. a.) zu verkaufen. Linck, Kornblumenstroße 10.

Gasbadeofon zu verkaufen. Karlsruhe, Augustastraße 2, part.
Kinderwagen zu verkt. 19-20 Uhr.
Geißendörfer, Khe., Philippstr. 16
Korbsportwagen, gut erh., zu vk.
Karlsruhe, Seuberistr. 13, II., Iks.
Mikroskop, neuw., preisw. zu verk.
Studentenhaus, Hausmeister.
Gebr. Harmonium zu verkaufen.
Kinderheim isolde, Herrenaib,
Gernsbacher Straße 18.

Pakter

Radio Radio
Tonfunk Meisterklang, neu, umst.halber billig zu vk. ≥ u, 3266 BNN
Nähmaschine zu verkaufen. Zaiser,
Karlsruhe, Lachnerstraße 19
KI, Eisschrank zu verkaufen. Khe.,
Nokkstraße 2, 3, Stock, Ko,
Nähmasch zu vk. Roonstr. 30, III.,r.

Doppel T-Träger (85/38 zu verk, Preis-28 3270 BNN

Gelegenheitskauf in Holzbearbeitungsmaschinen Einige komb. Kreissäge-, Fröse-und Langlochbohrmaschinen mit 1 u. 2 Motoren, sowie Einzel-maschinen preisgünstig auch einzeln z. verk. Auf Wunsch Zah-lungserleichtg. SS K 1638 BNN.

Ausbauf, gr. Ladenkiesk, abschlag-bar, krankheitshalber zu verkau-ten. 🖂 unter 3375 an BNN. Ca. 80 cbm gute Bruchsteine

(rot, Sandstein) aus Abbr. preisw. zu verk. Ausk.: Arch. H. H. Oertel, Ettlingen, Steigenhohl 9, Telefon 616

Stöhr Karlsruhe Sofienstraße 119 et Pianos von 575.— bis 990.— unt 1. Marke, und neuw Akk 207.—, mod Mietpiano frei



Altmetall

kauft zu Tageshöchstpreisen Otto Knoch, Khe., Hirschstr. 35, Tel. 2747 Suche Dieselmotor 6-8 PS eicht. Schweißtransformat. u. Auto-reifen, gebr., 16×4,5. 🖾 3373 BNN.

Vermietungen

Laden oder Büro m. Nebenr. od. als Auslieferungsi. Nähe Karistor, z. vm. 🖂 3364 BNN Sonnig, Leerzimmer, nach Wunsch Garage in freier Lage, gg. grö-Bere Mietvorausz, sof. zu verm. Su unter 3262 an BNN. Möbl. Zimmer zu vermieten ab sof. unter 3275 an BNN.

Mietgesuche

Laden mit Nebenraum, in guter Verkehrs-lage, v. 2—3 Bürordume gesucht. W. Panzer, Coburg, Hügelstr. 8.

W. Panter, Coburg, Hugelstr. 8.

Leerzimmer v. jg., berufst. Herrn gesucht. ≥ unter 3369 an BNN.

Einfach möbl. Zimmer, auch Mansarde, v. Berufstät. gesucht. ≥ unter 3371 an BNN.

Gut möbl. Zimmer, mögl. Badben., v. Stud. z. 15. 6. ges. ≥ 3317 BNN.

Möbl. Zimmer, Umg. Westbhf. v. berufst. H. sof. ges. ≥ 3264 BNN.

Möbl. Mansardenzimmer v. berufstättig. Frl. gesucht. ≥ 3277 BNN. Möbl. Mansardenzimmer v. berufstätig. Frl. gesucht. ≥3 3277 BNN.
2 Z.-Wohnung, b. zu 80. Miete, sof. ges. Beswalda, Rüppurrer Str. 2.
KI. Raum, evtl. Mans. 2. Unterst. v. ca. 4 Möbelstücken gesucht. N. "Seneca", Mühlb. ≥ 3318 BNN.

Der Privat-Nachweis

leere u. möblierte Zimmer Marek, Steinstr. 8, Tel. 4012. Zimmer

Suche für junge berufstätige Frau f. sof. möbl., beschlagnahmefreies mit Kochgelegenheit. 🖂 3378 BNN

Velour-Teppich

neu, 2½×3½ m, H.-Fahrrad, gt.erh., Wanduhr, 4 gebr. Stühle, zu verk. Khe., Soflenstr. 160a, 1 Tr. rachts

211. Gaskocher m, Tisch. 70.

FUR DIE OSTZONE in den Preislagen von DM 8.- bis DM 25.-

DEUTSCHE HILFSGEMEINSCHAFT E.V. Hamburg 36 - Hohe Bleichen 29 Postscheckk Hmb 9209

Viellieber's

Auto-Verleih Vermietung empfiehlt Wagen v. 1951 Mercedes Sonnendeck und Porsche Sport-Cupee sowie samtliche V.W.-Export-Typen

Ruf 4776 - Rüppurrer Straße 116 Teilzahlungsbank

Sind Se schon Kunde Piano- u. Musikhaus

Autoverleih







Modejournale Schnittmuster Stoffknöpfe vom Fachgeschäft

OTTO WIDMANN

FOLL & SCHMALZ BRUCHSAL

Stephanienstr. 34 Telefon 8761 Verkaufstelle führender inund ausländ. Mode-Verlage.



KISSEL KAFFEE iglich frisch gerö ANNAHME VON LOHNRÖSTUNGEN KISSEL-KAFFEE GROSSROSTEREI KARLSRUHE, GEGENÜB. HAUPTPOST

GALLENSTEINE Niederlage in Karlsruhe: Zenti -Apotheke, Kalserstr.112 Neue Apotheke, Schillerstr. 1



W. Müller

Karlsruhe Waldstr. 11, Ruf 260≾

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK